Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1930

199 (28.8.1930)

MASSERVINI

Neigenpreise Die 10 gespaltene Millimeterzeile tostet 12 Pjennig, Geiegenbelt.
80 Psennig o Bei Wiederholung Rabati nach Tari, der del Nichteinhaltung der unseigen eine Wiederholung Rabati nach Tari, der del Nichteinhaltung der unseine Stellen, det gerichtischer Betreibung und dei Konturs auher Kraft trit o Erställungs der Gerichtskand ist Karlsruhe i. B. o Schluß der Anzeigen-Annahme 8 Uhr vormistoge

Unfere wöchentlichen Beilagen : Deimat und Wandern Unterhaltung, Wiffen, Kunft / Sozialiftisches Jungbolk Die Mugeftunde / Sport und Spiel / Die Welt der Frau

Bezugspreis monatsch 2.50 Mart o Obne Instellung 2.20 Mart o Durch die Post 2.66 Mart o Enzelpertauf 18 Pjenusg o Erscheint Smal wöchentlich vormittags 11 Uhr o Postscheint 2650 Karlsruhe o Geschäftsskelle und Redatsion: Karlsruhe I. B., Waldstraße 28 o Jernruf 7020 und 7021 o Voltsfreund-Jiliasen: Duciach, Haupfiraße 9; B.-Baden, Jagdhausstraße 12; Rassatt, Rosenstraße 2: Ossenburg, Republisstraße 6

mmer 199

Karlsruhe, Donnerstag, den 28. August 1930

50. Jahrgang

Frankreich und die Wahlen

18, 27. Auguft. (Gig. Ber.) In feinem Lande merden die den Bablen mit größerem Interesse verfolgt als in Frant-Alltäglich veröffentlichen Die Blätter aller Parteien und Richtungen außer den durch die Agenturen oder Privattorre-^{denge}n übersandten Telegrammen noch ausführliche eigene Be-Ungen. Für die Blätter und Männer der Rechten ift alles mmen, was die Behauptung zu befräftigen scheint, daß die tauenspolitif Briands Schiffbruch erlitten bat" und daß man bölligen Umschwung der deutschen Außenpolitik entgegensebe. uch Frankreich swingen werde, das Steuerrad am Quai an umzustellen. Die Tatsache, daß einer der leidenschaftlichsten ber Abg. Franklin Bouillon die letten Reben bes Serrn tanus sum Anlak genommen hat, um jest schon, swei Monate dem Wiederzusammentritt der Kammer eine Interpellation le Außenvolitif und "gewisse in Deutschland gehaltene mini-Erklärungen" einbringt, zeigt, auf meffen Mühle in Frantte deutschen Rechtsparteien treibendes Wasser führen.

bie Blätter und Männer ber Linken ift alles millfommen, nen nachzuweisen erlaubt, baß die unbedingt auf Erbaltung tiebens eingestellten zuverlässigen republikanischen Kräfte Nands feineswegs dem Zusammenbruch nabe sind. Die Tat-Daß sie babei betonen, daß selbstverständlich auch die beutintsparteien sich bas Recht vorbebalten, auf die Berbältnisse, etwa burch die Friedensverträge im deutschen Often gemurben, Forderungen gu erbeben, die auf eine der 3uarbeit zwischen den Bölkern dienlichere friedliche Reugestalngiele, zeigt, daß die frangösische Linke ihre Augen vor ge-Notwendigfeiten nicht verichließt.

tend die Rechte aus den Reden und Aeuberungen der völkijosialistifcen" Propaganda, ober aus ben Tromonen des herrn Trepiranus den Beweis berauszudestillieren daß Deutschland bewußt auf neue Kriege hintreibe, und treich deshalb stärfer als je gerüstet sein musse, bemlibt sich

die Linke, ohne die Sorge gu verbergen, die ihr bas Anmachsen ber Sitlerbewegung verursacht, das Bertrauen in ben Sieg bes locarnistischen Deutschland zu stärken.

Jedenfalls und ohne gu übertreiben darf man fagen, daß dies jenigen Elemente, Die, fei es auf der Linken, fei es im Bentrum ber Rammergruppen sich bereit zeigen, mit einem demotra: tisch=republifanisch=stabilisierten Deutschland über alle Fragen zu diskutieren, und eine wirklich für alle Teile fruchtbare Berftandigung berbeizuführen, den Sieg ber Linksparteien munichen, wobei es fich berausstellte, daß die jüngften Ereigniffe dem Einfluß, ben die Sozialdemofratie, die im Auslande immer mehr als die festeste Gaule ber deutschen Republit betrachtet wird, als außenpolitischen Fattor außerordentlich gesteigert haben. Das geht am besten aus ben Seulrufen ber aftinften Schreier im frangofisch nationalistischen Lager bervor, bie es für notwendig halten, jest ichon bavor zu marnen, etwa zu einer von Sozialdemofraten beherrichten Regierung mehr Bertrauen gu baben als zu einer Sugenbergianisch gefärbten.

Weil fie miffen, daß mit Sitler. Sugenberg ober mit einer Regierung, die etwa ein Wahlpropagandafpiel bes Berrn Treviranus sur offiziellen Berhandlungsfprache machen möchte, auch die französische Linke in teinerlei nütliche Berbandlungen eintreten könnte, überbieten fich die Leute von der deutschiresserischen "Action Francaise" von dem fatbolischepapstlichchauvinistischen Echo de Paris und von ber großindustriellen ultranationaliftischen Orbre in Prophezeiungen eines "großen Sieges ber beutschen Rechten".

Um Tage, an dem die Soffnungen der Sitler-Bugenberg gufammenbrechen, wurden auch in Frankreich die ichlimmften Gegner einer völligen Wiedergleichstellung Deutschlands und einer vernünftigen Lösung ber noch ichwebenben Fragen ihre Setfahnen auf Salbmaft surudfteden muffen.

Sozialdemokratie und bayerische Regierungskrife

Die Borausjegung ber Beteiligung

Münden, 27. Aug. (Eig. Drabtb.) In bem Schreiben, das Die losialdem. Fraftion bes baver, Landtags bem Landtagspräfibenten am Mittwoch übermittelt bat, erflärte fie junachft ibre Bereit= willigfeit, den der Stärke der Sozialbemofratie im bayerifden Landtag entsprechenden Teil ber Berantwortung an ber Führung ber Staatsgeschäfte zu übernehmen. Dann beißt es wortlich:

,Wenn wir Ihren Auftrag dur Regierungsbilbung weiter per folgen, so find wir uns von vornberein flar darüber, daß die durch Die jahrelangen ichweren Berjäumniffe entstandenen Gehlbetrage des Staatshaushalts nicht in einem Jahr beseitigt werden tonnen. Als verantwortungsbewußte Partei betrachten wir es auf alle Fälle, ob innerhalb oder außerhalb der Regierung, auch in Zufunft als unfere Aufgabe, der unbedingt notwendigen Ausgleichung bes Staatsbanshaltes Die Wege su ebnen. Geeignete Mittel bierfür icheinen uns zu fein por allem Die endliche Inangriffnahme einer grundlegenden Bereinfachung und Berbilligung der Staatsverwaltung und die Bornahme weiterer Ginfparungen im Staatshaus halt, auch bei freiwilligen Leistungen des Staates, an die Religionsgesellschaften. Die Einzelheiten bleiben näherer Bereinbarung

der dur Regierungsbildung bereiten Parteien vorbehalten. In unserem Beschluß, Ihren Auftrag anzunehmen, wurden wir bestärkt durch die zwingende Rotwendigkeit, auf dem Wege der Areditbeschaffung durch ein weitgreifendes Arbeitsbeschaffungsprogramm dem notleidenden Bolte und der Wirtichaft au Silfe au fommen und auch die Besiehungen des baveriichen Staates au einen Gemeinden grundlegend ju andern. Unbeichabet ber Lojung vieser Fragen erwarten wir die rascheste Inangriffnahme der Schaf-iung eines neuen Landeswahlgesetzes. Durch Berhandlungen über die Bildung einer neuen Regierung dürfen diese vordringlichsten Magnahmen nicht verzögert werden. Da wir Sozialdemofraten im Landtag über feine Mehrheit verfügen, ersuchen wie Gie, Berr Brafibent, unfere Stellungnahme ben Fraftionen ber Baneriffen Boltspartei, des Banerifden Bauernbundes und der Gruppe ber

Deutschnationalen jur Reintnis ju bringen." Mit den in dem Brief niedergelegten Gedanten ift das Regie ungsprogramm ber Sosialbemofratie natürlich nicht ericorit. Sie follen lebiglich die Grundlage für ben ernsthaften Berjuch einer Regierungsbildung bilden, Das Wort haben nun jene Parieien, benen bas Schreiben sugeleitet wirb.

Lodessprung aus dem flugzeug

Berlin, 27. August. Auf der Flugstrede Frankfurt a. D. nach Erfurt ift beute nachmittag eine in Frantfurt a. DR. gugeftiegene Dame, Fran Umlinger, in felbstmörberifcher Abficht in einer Sobe von etwa 1000 Meter aus bem Fluggeng berausgesprungen, Ein verjebentliches Serausfallen aus bem Fluggeng fann nicht in

Frage tommen, ba bie Turen bei ber Landung noch geichloffen

vorgefunden wurden, der Abfturg alfo nur durch bas Genfter erfolgt

fein tann. Die Leiche ift am Ausgang von Rilianftabten bei Bilbel

bereits gefunden worben. In der Majdine wurden nach ber Lan-bung in Erfurt Sandtaiche und Bah aufgefunden. Auf bem Bah las man die mit Bleiftift aufgeschriebene Bitte, Bekannte in

Siergu wird noch mitgeteilt: Der Rorper ber Gelbitmorberin,

deren Gatte vor einigen Tagen durch einen Unglücksfall

ums Leben gefommen ift, fiel am Ausgang bes Dorfes Rilians ft abten, bas zwijchen Bilbel und Binbeden liegt, etwa 25 Schritt

von einem Landwirt entfernt nieder, ber bort auf feinem Alder

arbeitete. Obgleich in der Rabine des Fluggenges noch meitere

brei Fluggafte fich befanden, blieb fonderbarerweise ber Borfall im

Fluggeng unbemertt. Bei ber Landung in Erfurt wurde bas

Weblen ber Dame bemertt, jugleich aber feitgestellt, ban bie Gin:

fteigtur, sowie ber Rotausgang am Dach bes Toilettenraumes feit

Frantfurt a. M. zu benachrichtigen.

und ordnungsgmäß verichloffen maren.

ler der Krankenkassen-,, Reform

Wegen 50 Pfg. in den Tod getrieben

Mas der Bürgerblod angerichtet hat

lin, 27. Aug. (Eig. Drabt.) In ben nach ber Auflösung des sions auf Grund bes Art. 48 der Reichsverfassung ersassenen ordnungen der Regierung Brüning wird u. a. bestimmt, daß Raffenpatient einen Krankenschein nur gegen vorherige

3ahlung von 50 Bfg. amt. Dazu teilt ein Berliner Argt ber Deffentlichkeit jest einen mit, in bem burch eine 24ftundige Bergogerung, die entstanden

beil ein Patient die 50 Pfg. im Augenblid nicht bei sich hatte, Behandlung einer schweren Erfrantung im Anfangsstadium unmöglich gemacht

Die Behandlung tonnte erft verfpatet einseten, und die Bawar nicht mehr zu retten. einem Dienstag erichien

eine 16iabrige Angestellte

Berliner Warenhauses in der Geschäftsstelle ihrer Betriebsentalse und erbat einen Krankenichein, da sie starke Halsderden babe. 50 Pig. batte sie nicht bei sich. Anstatt ihr nun Schein auszustellen und das Geld dann von den Angehörigen orbern ober ihr vom Gehalt einzubehalten,

verweigerte man die Ausstellung.

Erit am Mittmoch erhielt fie ben Schein, ging gum Urst, ber eine ichwere Unterfieferentsundung feststellte und fie sunachft aum 3abnarst ichidte. Dort ftellte fich beraus, bat ber Buftand ber Patientin

aukerorbentlich ernit

war, und der Jahnarst überwies fie mit dem Bufat "besolater Bustand" an eine Klinik.

Bum Unglud waren brei Klinifen, die bas junge Madchen aufluchte, überfüllt. Bersweifelt und por Schmers balb ohnmächtig ging fie, da ihr Fabrgeld su Ende mar, su Sug nach Saufe, mo ber Bater für fie bann einen Krantenwagen berbeiholte, ber fie nach bem Sedwigfrankenhaus brachte. Dort mußte fie fofort einer ichmeren Operation unterzogen werden, da

Die Entgundung ingwischen auf Rehlfopf und Bruftfellranm iibergegriffen

batte. Trok aller Bemühungen war das junge Mädchen nicht mehr

Es ftarb wenige Stunden nach ber Operation. Um 50 Big. in ben Tod! Bielleicht fommt ber

Regierung Bruning und ihrem Arbeitsminifter nun doch endlich sum Bewußtsein, mas fie angerichtet baben.

General Großmann wegen Sittlichkeitsverbrechen verhaftet

Briffel, 27. Aug. (Eig. Drabt.) In einem Oftenber Rino mann aus Berlin wegen Sittlichkeitsverbrechen verhaftet. Der Generual botte im Kurjaal von Oftende einen jungen Mann sum Kinobesuch eingeladen, der sosort die Polizei benachrichtigte, als ber General dann in der Kinologe erschien, wurde er von der Polizei sestgenommen.

Großmann, der fich feit Anfang Juli in Belgien aufhält, war im Brembenregifter überhaupt nicht eingetragen. In feinem 3immer wurde eine große Menge Lichtbilder und Photos junger Männer gefunden. Großmann wurde in das Gefängnis von Briffel einge-

Internat. Metallarbeiterkongreß

Der Kampf gegen die bürgerliche Keaktionswelle

Dagen, 27. Aug. (Eig. Drabt.) In dem festlich geschmudten Danischen Reichstages murbe am Mittwoch burch ben bes banifchen Metallarbeiterverbandes, der awölfte In-Metallarbeitertongreß eröffnet. Auf bem Rongreß egierte aus 18 Ländern anwesend.

tretar ber Internationale, 31g, bantte für ben Empfang banischen Metallarbeiter und rubmte die gute Organi-Der Kongreß trete in einer Beit großer wirtichaftlicher und Schwierigfeiten gusammen. Es werbe baher aller Rrafte n erfolgreiche Arbeit su leiften. Das Burgertum fei teattionärer benn je. Als sichtbaren Ausbrud dieser Tatsache feststellen, daß es den finnischen und jugoilawischen Ranicht möglich sei, ben Kongreß zu besuchen, weil ihnen von egierungen die Ausreise verweigert worden sei. (Lebhafte 3milden bem Broduttionsapparat und ber Rauftraft Maffe bestebe ein gewaltiges Migverhätlnis und barin Saupturiache ber Dauerfrise su feben, in der sich gegenwärtig Die tapitalistische Wirticaft befände. Die Metallarbeiterinternationale fei pom Geifte ber beften Golibarität befeelt, aber es flafften noch große Luden in dem Organisationsgebäude, die es auszu-

In das Brafidium des Kongreffes murden einstimmig gemählt: Kjärböl (Danemark), Brandes (Deutschland), Bronwlie (England), Sampl (Tichechoflowakei) und Solau (Belgien).

In der nachmittagssitzung, die von Brandes eröffnet murbe, ergangte 3lg ben gebrudt vorliegenden umfangreichen Geichaftsbericht. Er verwies besonders auf die Unterschiede bei der Beitragsleiftung in den verichiedenen Landern und machte barauf aufmerkjam, baß dort, wo die höchsten Beitrage gezahlt werben, auch die beften Arbeitsbedingungen beftunden. Als erfte Berufsinternationale batten die Metallarbeiter die Propaganda in den organisatorisch rudftandigen Ländern begonnen. Alle Landesorganisationen würden dazu beitragen, daß das gemeinsame Propagandasefretariat erhalten

Der Bericht wird ohne Debatte genehmigt. Bronwlie (England) referiert bann über die mirtichaftliche Lage in England, Solau über die Berhältniffe in Belgien und Frankreich.

DorlichtsmaßregelngegenKinderepidemie

CRB. Berlin, 27. August. Wie ber Amtliche preukische Presie-bienft mitteilt, bat auf Grund ber Nachrichten über bas gebautte Auftreten der epidemischen Kinderlähmung im Elfaß und ber benachbarten Gebieten das Ministerium für Boltswohlsahrt bie nachgeordneten Beborden aufgefordert, ben Kindertransporten aus ben ebemals besetzten Gebieten besondere Aufmerksamkeit zu ichen fen und bei häufigem Auftreten ber Krantbeit umgebend au be

Bis iett liegen Nachrichten über epidemisches Auftreten ber Krankheit in Preußen nicht vor. Die im Jahre 1930 gemeldeten Fälle halten fich burchaus im Rabmen ber in ben letten Jahren beobachteten 3ahlen.

In Leipzig find acht Rinder an fpinaler Rinderlabmung ertranft. In Lichten berg bat fich, wie die B. 3. berichtet, ein neuer Fall von fpinaler Rinderlabmung ereignet. Gine Schulerin ber 7. Klaffe ber Lichtenberger Boltsichule in ber Kronpringen straße ist von der Krankbeit befallen worden; das Kind besindet sich bereits im Krankenhaus. Die Klasse wurde geschlossen, das Unterrichtseimmer einer gründlichen Desinfettion untergogen.

LANDESBIBLIOTHEK

Staatsfeindliche Unterwühlung der Keichswehr!

Bon Major a. D. Rutt Unter

Es ift bezeichnend für die ichlafmütige politische Gleichgültigkeit weiter Kreise im Bolte, daß die Berhaftung und bevorftebende Reichsgerichtsverbandlung gegen die drei Reichswehrleutnants Bendt, Scheringer und Ludien vom Geldartifferie-Regiment 5 in Ulm wegen politischer Betätigungsversuche verschiedenfter Urt, burchmeg aber in ftaatsfeindlichem Sinne, gar feine fonberlich große Beachtung gefunden hat.

Go barmlos und vereinzelt ift aber diefer Borfall feineswegs. Wem am Beftande ber beutichen Republit ernftlich gelegen ift, wer in möglicherweise garnicht so ferner Beit nicht bie fataftrophalen inneren Unruben, Rampfe, ja vielleicht ein Chaos, anlich bem in ben erften Jahren nach bem Rriege, erleben will, ber moge fich flarmachen, bag es angesichts unferer beutigen innerpolitischen und wirticaftlichen Schwierigfeiten gegen ben Ausbruch folder Rataftrophen nur eine einsige Gicherheit gibt: Gine vom oberften Guhrer bis jum jungften Refruten einheitlich treu und ergeben ju Staat und Berfaffung ftebenbe Urmee!

Eine folde bedingungslos zuverläffige Armee aber hat die beutiche Republit fich aus ihrer Reichswehr bis jest leiber noch nicht au ichaffen gewußt. Bergeffen wir nicht, wie unficher und problematiich es tagelang nach Ausbruch des Kapp-Putiches war, auf welche Seite Die Truppe ber Republit fich nun eigentlich ftellen murde. Wer in tenen Tagen ju ben bochften und boberen militarifchen Staben in Berlin, einschliehlich Wehrminifterium Butritt batte, ber tonnte nach turger Orientierung feststellen, bag man bort gwar offisiell mit ben Lüttwit und Ehrhardt-Rebellen nicht gemeinfam auftreten wollte, daß man fich aber ebenso eifrig bemühte, gunachst einmal auch nicht als gar zu flar und deutlich abgestempelter Staats- und Berfaffungsverteibiger zu ericheinen.

Dieje porsichtig abwartende Saltung ber republifanischen Behrmacht in ber bamaligen Beit ift feitbem noch teineswegs rejtlos aus ber Reichswehr verichwunden, Es ift - besonders beim Offiziers. forps - swar nicht durchweg, aber boch in bedenklich ftarkem Umfange Die Auffassung verbreitet, au ber pflichtgemagen "leberparteilichfeit" und Entpolitifierung bes Seeres gehore auch ftritte Bermeibung jeder gegnerischen Stellungnahme gegenüber ben reaftionaren Bereinigungen und Gruppen, Die offenkundige Feinde bes

Staates und ber Berfaffung find. Beber Berjuch tommuniftischer Gruppen, Berbindung mit Reichs. mehrfoldaten aufzunehmen, wird aufs icharifte betampft und unterbunden, ben Rechtsverbanben bagegen, wie Stablbelm, Wehrwolf und neuerdings vor allem den Nationalsozialisten zeigt die Reichsmehr meift ein recht freundliches Geficht. Es ging fo weit, baß man Diefen Bereinigungen (gu ihren vorbereitenben Uebungen für ben Rampf gegen Staat und Berfaffung) 3. B. Die Schiefftanbe ber Reichswehr gur Berfügung ftellte, beren Benutzung man turg porber bem Reichsbanner (bas boch befanntlich die gleiche Kofarbe

trägt wie die Reichswehr!) verweigert hatte. Bei folder Saltung gegenüber allen rechtspolitifden Staatsfeinben tonnte garnicht ausbleiben, was jest endlich einmal flargestellt und allen Republitanern warnend gum Bewußtfein gebracht werben muß: "Die für ben Beftand und Cout bes Staates bestimmten und mit großen Roften unterhaltene Reichswehr ber Republit ift auf bem besten Wege, planmähig in ftaatse und verfassungsfeindlichem Sinne unterwühlt und verseucht zu werben! Unvorsichtige Schwäher aus bem nationaliogialiftifchen Lager prablen bereits bamit, bah "ihnen Die Reichswehr nie etwas tun murbe".

Der Fall ber brei Leutnants in Ulm ift durchaus teine Einzels ericheinung. Gin unbeimlich grober Prozentiat ber jungeren Offisiere in allen Garnisonen steht in Berbindung mit Angeborigen rechtsraditaler Berbände und wird von diesen gang planmäßig und nach forgiam aufgestellten Richtlinien ber jemeilig binter ben Ginselperionen ftebenden Bereinsgruppe in aufrüherischem Sinne bearbeitet.

Die jest verhafteten Ulmer Offiziere haben bei ihrer Bernehmung "mit ftolger Würde" erflärt, fie hatten es für ihre folbatifche und paterlandifche Pflicht gehalten, gemeinsam mit anderen jungeren Offisieren Berbindung mit "nationalen" Berbanden aufzunehmen, weil ihnen die Saltung ihrer boberen militärischen Borgesetten und ber Regierung gegenüber ben Kommuniften (es handelt fich bier um tommunistische Weranstaltungen in Ulm) "bissiplingefährdenb und nationalwidrig ericienen fei. Und ichon fuhren diefe brei Berren benn auch eiligft nach Munchen, um fich ben Redafteuren bes Bolliiden Beobachters gur Berfügung gu ftellen und Anmeisungen für weitere Propaganda im Offigierstorps entgegengunehmen.

Diefer breifte und plumpe Bruch bes bem Staat geleifteten Fabneneides ift natürlich fofort berausgefommen. Unaufgebedt aber und ichwer zu entlarven find gablreiche abnliche Difgiplinwibrigfeis ten innerhalb bes Reichswehroffizierstorps, die fast alle rechtrabis talen Ginflufterungen entftammen. Much in Mannichaftsfreifen bas ben die rechtsraditalen Staatsgegner bereits ihren Anbang ge-

Diefer planmäßigen Berfeuchung ber Reichswehr einen Riegel porauichieben und überhaupt endlich eine einwandfrei ftaats- und verfassungstreue Armee anstelle des bisherigen und heutigen politischen Fragezeichens, bas die Reichswehr darftellt, au ichaffen, ift es aller-

Durchführbar aber ift biefe bringende und notwendige Reformation bes republitanischen Seeres nur, wenn junachst einmal von Seiten ber Regierung und bes guftandigen verantwortlichen Minis fters mit ber Auffaffung gebrochen wird, man dürfe hinfichtlich repu-Blitanifcher Gefinnung und Singabe von ber Armee, insbefondere bem Offizierstorps "nicht ju viel verlangen". Man mußte vor allem auf beffen alte monarchifche Traditionen Rudficht nehmen! Heberseugte treue bingabe glaubte man por allem vom Offigier noch nicht

perlangen su bürfen. Bum Rudud, warum denn eigentlich nicht?

Es wird ständig bavon gerebet, bag ber neue Staat boch nur "mit Silfe ber Armee und des Offizierstorps" fich aus dem Chaos von 1918 habe retten tonnen!, daß die fogialbemofratifchen und bemofratischen Machthaber nur burch die "taiferlichen Offisiere" por bem fpartatiftifchen Galgen bemahrt worben maren und ber-

Run, folde Dantesgefühle amifden Republit und Seer jollien bann boch jum mindeften fehr gegenseitige fein! Durchaus beiberfeis tige Intereffen führten im Rovember 1918 Offisierstorps und neuen Staat sujammen! Wer hat denn das Offizierstorps als fein oberfter Kriegsherr es feinem Schidfal überließ, in all feinen alten Rechten und Aniprilden neu gefichert? Die Republifaner vom Rovember 1918! Wer bewahrte bas Offizierforps por einem Schidial, wie es das ruffiiche batte? Wer regelte bis ins fleinfte die Beriorgungsanfpruche ber gablloien Offigiere, die bei Auflöjung des riefigen früheren Seeres inaftiv werben mußten? Mer sahlt unentmegt die recht erheblichen Generalspenjionen felbit an Berionlichteiten, Die sum Dant bafür offentundig biefen fie fo gut fütternben Staat burch Butichpersuche au fturgen suchten und banach weiter in Wort und Schrift bauernd befämpften und icabigien? Die bat ein preußticher Offisier einen Gegner vornehmeritterlicher behandelt, als Die beutiche Republit Die fie betämpfenden ehemaligen Difiziere.

Der Bombenprozeß

Volcks "harmlose Knallpakete"

Altona, 27. Mug. Da bie Ungeflagten fich im weiteren Berlaufe | des Prozesses wegen der bolfteinischen Bombenanschläge nach wie vor weigern, dur Sache auszusagen, muß in die Berleiung der Prototolle

Rechtsanwalt Dr. Brandt beantragt, Aufflärung über die Richs igfeit ber Angaben su ichaffen. Der Angeflagte Johnson foll nams lich ben ihm aus ber Saft gemährten Urlaub bagu benutt haben, mit bem inswischen verftorbenen Kapitan Götting in Berbindung au treten. Das Gericht beichließt Beugen dur Gache gu laben.

Bold beginnt ju reben

Rechtsanwalt Dr. v. d. Gols gibt Erflärungen ab bezüglich ber Solibaritat unter ben Angetlagten. Much fein Manbant Bold wolle fich nach wie por entiprechend verhalten; aber fein eigenes Intereffe swinge ibn gu ipreden, mo er es für nötig balte.

Bold greift bei feinen Schilberungen febr weit aus und verliert fich, tros Mahnungen ber Borfitenden, immer wieder in eine Ents widlung des Ideenganges der Begründung der Landvolfbewegung im Oftober 1928. Bold mar eigentlich, nach feinen Ausjagen, nach Solftein in ber Abficht gefommen, eine Stahlhelmgruppe gu bilben. Da dies nicht gelang, wurde die Gründung einer anderen Organiation namens ber Deutignationalen Boltspartei beichloffen und Diefer Beichluß gur Ausführung gebracht, gunachft burch bie Bilbung einer "Bachtbundvereinigung" für Stadt und Land, beren Sauptaufgabe ber Rampf gegen die von Rugland andringende boliches miftische Welle fein follte.

Bold bezog als Organijator 800 M monatlich

Er taufte einen Rraftmagen, ben er gur Bereifung bes großen Berbebegirts gebrauchte. Gein Standquartier nahm er gunadift in Sulum bis Ende Januar 1929.

3m Jahre 1928 hatten fich befanntlich in Beibenfleth holfteinische Landleute gemeinsam gegen Steuereintreibungen aufgelehnt und bamit auch erreicht, baß burch Ministerialverfügung von 3mangsvollstredungen Abstand genommen wurde. Die moralische Rudwir-tung bieses Ereignisse auf die ländliche Bevölkerung erleichterte, ja begunftigte birett bie Werbearbeit Bolds.

Der Borfigenbe läßt ben Angeflagten langere Beit reben, unterbricht ibn bann aber wieber und ersucht ibn um Austunft,

wie er gu ben fogenannten "Anallpateten" getommen ift, ob er von ber Wirfung biefer Bafete gewußt und fich ihrer Ge-

fährlichkeit bewußt geweien fei, Der Angeflagte Bold erflart biergu, ber Lieferant, beffen Ramen er nicht nennen wolle, habe ihm ausbrudlich verfichert, Die Dinge

eien gans barmlos. Darauf habe er fie verteilt. Borfigender: Wenn es Ihnen nur auf das Knallen antam, warum tauften Sie sich bann nicht in irgendeinem Laden einen ber

fogenannten Froiche ober einen Kanonenichlag, ber ja auch recht Angeflagter Bold: Bir ftanden in einer ernithaften Bewegung

und hatten uns dadurch lächerlich gemacht. Endlich tommen bie Greigniffe bes 26, Rovember 1929 aur

Sprache, bes Tages ber erften Ausgabe ber Knallpatete, bie ben Anbangern Mut machen, bem Gegner Schreden einjagen follten. Der Angestagte meint, die betreffenden Kreise batten genau ge-

wußt, warum es ging und daß es durchaus tein Kinderfrom, sonde eben eine ernsthafte Sache war. Da in jener Beit gerabe bentungsvollen Reparationsverhandlungen im Saas stattsand beschlossen die Angeklagten Anfang 1929, in Abwehr des "ber drohenden Joungvlanes" zu stärkeren Demonstrationen ungehen. Auch der hierfür beschaffte neue Sprengstoff, das in heim gestehlene Komperit und die Angeklagten mit Kold beim gestohlene Romperit und die Sprengfanfeln, will Bol ungefährlich gehalten baben. Er gibt au, die Gegenstände in Conti fang genommen und weitergegeben gu baben, meigert fich ab Namen ber anderen zu nennen. Heber ben Berbleib ber Got ftoffe schweigt er fich heute aus, und ber Borfigende balt ibm frühere Ausjage vor, wonach er die Sachen in ber Rafe ber bant ichen Grense verborgen batte.

Borfigender: Mun brauchten Sie aber doch auch Leute, die etwas

von der Anfertigung von Knallforpern verstanden. Bold macht ausweichende Angaben und bestreitet auch jebe Be mals im Auslande gewesen und habe erft aus den Zeitungen Diefen Dingen erfahren. Er habe fich bamals von feinen nungsgenoffen taltgeftellt gefühlt und geglaubt, bag man balben Verräter ansehe. Seine früheren diesbezüglichen Angabe bezeichnet er heute als Rederei. Da er sich wieder weigert Namen einennen, weist ihn der Rasiband ar sich wieder weigert Namen einen weist ihn der Rasiband nennen, weist ihn der Borsisende darauf hin, daß dann die Arole tolle verleien merden militan tolle verleien werden mußten. Bold beharrt auf feinem Giandoll Der Borfigende halt ihm noch vor, daß ihm doch befannt ge

mejen fein mußte, melchen Schaden Die erften Attentate in Beidenfleth ufm. angerichtet hatten, daß er somit unmöglich ben guten Glauben an die Unge

fährlichfeit ber "Knallfiften" hatte haben fonnen. Siermit ift bie Bernehmung Bolds beenbet. Das Ergebnis ift aber für die weitere Prozekführung jo bellobe, bag noch in eine Erörterung über die Berlefung der Prototole

RU. Dr. Brandt municht eine flare Angabe von Bold, ob feine früheren Aussagen heute als falich bezeichne. — Bold vermei

gert die Antwort. RA. Dr. Lueigebrune wünscht gu wiffen, in welcher Weile Bold burch feinen

Glauben an aftrologiiche Lebren in feinen Entschlüffen bat beeinfluffen laffen.

Bold ftellt in Abrede, nach aftrologischem Rat zu handeln grad Staatsanwalt Dr. Gidhols ftellt einige Fragen über Renninis in der Anfertigung von Sprengforvern, Auch hier

verweigert Bold die Antwort. MM. Dr. Brandt teilt mit, ber Angellagte Bold hatte in 3 destreisen geaußert, ibm tonne nichts paffieren, benn er ginge

Bold gibt eine beftige Antwort, die ihm eine Rüge einträgl



Das Offizierstorps und die gesamte Reichswehr haben also allen Grund, in treuer Ergebenbeit an dem neuen Staat der deutschen Republit zu bangen. Wer aber dies trot all dieser Tatfache nicht su fonnen glaubt, ber follte wenigstens nicht aftiver republitanifcher Soldat bleiben, fondern fofort ausscheiden aus bem ihm angeblich fo verhaften Seere, das die ichward-rot-goldene Kotarde trägt. Und wer aus fich felbst beraus nicht su biefem Entichluß tommt, bem follte bie Republit furgerhand fündigen.

Schulen und nationalistische Dersammlungen

Der Oberpräfident ber Proving Westfalen bat in feiner Gigenicatt als Brafibent des Brovingialiculfollegiums in einem Runderlaß an bie Leiter ber höheren Lehrenftalten famtlichen nicht mahlberechtigten Schulern und Schulerinnen ben Bejuch von Bahlverfammlungen unterjagt. Die Beger überichütten Die Gouller formlich mit Glugblättern gegen die Republit und ibre Repräjentanten, laben fie brieflich und burch Rundgirfulare gu Schülerversammlungen und burch Platate auch ju öffentlichen Berfamm: lungen ein. Oft bangen bieje Plafate tagelang an ben Schuleingangen, ohne bak auch nur ein Lehrer biefem Buftand ein Enbe bereiten murbe. Die Lehrer, Die ihre Schule, fei es nun mit Abficht ober aus Schlamperei, sum Tummelplas nationalfosialiftijcher Exselje machen laffen, baben ihren Beruf als Ergieber ber Jugend perfehlt. Gie muffen ichnellftens verichwinden,

Kadikales Kowdytum

In Berlin und Umgegend fom es in ber porlegten einer Reihe von Musichreitungen bei ber Mahlpropaga bandelt fich um Unbanger ber Rommuniftifchen und ber fosialiftifchen Bartei, die beim Antleben von Bahlplate ber Boligei ertappt murben. Die Boligei nahm fieben niften und zwei Nationalsozialiften fest. Gine fommuni tonne wurde getroffen, als fie die Kirche in Buchhols plataten beflebte, eine nationalfogialiftifche Rolonne, Lichterfelbe bie baufer mit Safentreusen bemalten. 3n und im Often Berlins murden bei fommuniftifchen ein Dold, eine geladene Biftole nebit Erfahmunition un ringe gefunden. Die Waffeninhaber murben bem St vorgeführt und haben gemäß ben Bestimmungen ber nung Freiheitsstrafen zu gewärtigen.

In der Rabe des Prenglauer Tores tam es in ber inte Streitigfeiten swiichen Rommuniften und Rationalfosial Konflift artete in eine wufte Schlägerei aus. Das Mein mando nabm 9 Kämpfer fest und führte fie ber Abteilun

Roin, 27. Muguft. (Gig. Drabt.) In der Racht aum ge murbe das Mitglied des jungbeutichen Ordens, Sans fen aus Roin, auf bem Weg von einer Berfammlung, pon brei Rabiahrern verfolgt, niedergeichlagen und von drei Radiahrern verfolgt, niedergeichlagen und gebe Mefferftich in ben Ruden, der die Lunge verlegte, in gebracht. Die Tater jollen Rommuniften fein. Raberes

LANDESBIBLIOTHEK

Freistaat Baden

hakenkreuzlerisches

einer neuesten Rummer gibt ber Führer nun endlich su dit im Bolfsfreund schon ausgesprochen haben: bei der elenab ichmutigen Sete, die die Rasis gegen ben Genoffen mele in Szene gesett haben, geht es ihnen barum, die tentandidatur Remmele su Fall su bringen. Ther richtet fogar jest einen Appell an das Bentrum, noch fernerhin Remmele als badischen Kultusminister unwolle, wenn er Spisenkandibat in Baben bleibe. Es foll hir bas Bentrum nicht tragbar fein, wenn in Baben ber er Remmele und in Thuringen der jubifche Rechtsanwalt Rojenfeld gleichzeitig Spinentandidaten feien. Rebenbei ge-Dr. Rosenfeld ift in Thuringen gar nicht Spikenkandidat, ber frühere thuringifche Minifter und ehemalige Metall-Brölich. Der Rame Remmele als ber bes Spigentandiber Sozialbemofratie in Baben foll bas Bolt aufgebracht behauptet ber Gubrer. Das ift infofern richtig, bas Remmele im ganzen Lande außerordentlich start hie Bersammlungen aufgumeisen bat und überall ftarten findet. Wir erwarten suversichtlich, daß das Bolf auch bis Babliage weiter so "aufgebracht" gegen Remmele ift, wie Die Rasis fonnen ihre Soffnungen begraben: Genoffe ele ist Spigenkandidat und bleibt es, auch wenn die ganze theuzlerblase versucht, sich volitisch noch schamloser und noch der su gebärden, als sie es schon bisber getan hat. Gubrer ergablt weiter eine große und lange Schauerge-

über geheimnisvolle Gelber, die angeblich Boin-Der bas Reichsbanner gestiftet babe. Der Führer versucht fich auf Auslaffungen au ftuten, die ein berr Rufter, ber Rebes "Anderen Deutschland" gemacht hat. Dieses pagififtis Gran ift in benkbar größtem Eifer babei, die Politik und eftit ber Sozialbemokratie berunterzureißen und es bemüht ber Gehäffigfeit ber Berunglimpfung ber Sozialbemofratie Rasis und Kommuniften wenn irgend möglich gleich su Diesen Küster schenken wir ben Nazis als Kronzeuge mit digen. Daß das Reichsbanner ober die Sozialdemokratie von Boincare Geld erhalten baben foll, ift blobfinniger

filer berichtet der Guhrer, daß ber berüchtigte mittelbadifche mpfer für das dritte Reich, der famose Landtagsabgeordnete Roth in Liebolsbeim, verhaftet worden ift, um die acht befängnis abaufigen, die er für rednerifche Lummeleien dem Freiburger Gericht erhalten hat. Wie erinnerlich, hat biere Safenfreusler eine folche Mordsangft vor bem Gefang-B er alle möglichen Kniffe anwendete, um sich ber Saft au en. Als die sosialbemotratifche Preffe Larm ichlug, ift nun

tiffen worden. Gubrer glaubt, ber Bolfsfreund icaume por But und fei leitig leichenblat, weil ber Führer von Besiehungen einiger Demofraten zu einer Frau Andeutungen gemacht bat. Der fieht fich aber endlich gezwungen, susuneben, bak Ge-Minister Remmele in biesem Zusammenbange nicht annt werden könne. Es war aber ben politischen ubfinten im Führer doch bauptsächlich barum zu tun, in den ten Tagen vor der Wahl gegen den Genossen Remmele Behauptungen aufzuftellen, um ibn im Unfeben ber Babaft berunterzuseten. Durch biese infame Absicht ift nun bem t ein Strich gemacht worben. Wenn ber Führer glaubt, uns broben ju tonnen mit Enthullungen über andere Berionen, ihm noch einmal verfichert; wir fürchten feine Enthullungen Liffen fogar in allen Einzelheiten genau, wie bas mgan porzugeben beabsichtigt.

lid sind nun auch die Nazikandidaten zur Reichstagsmahl Saben bekannigegeben worden. Die ersten drei sind der be-Behrer Lens, dann der Landwirt Robert Roth in Liedolsand ber Rechtsanwalt Rupp in Karlsrube. Ein gottvolles Ges" Trio. Wenn es nicht in politischer Besiehung so tiefware, daß folde Ignoranten als Reichstagskandibaten lert werden, mußte ein ichallendes Gelächter bie Antwort biefe Randidatenaufftellung fein.

Mißerfolg der Sammlungsfanatiker des Bürgerblocks

gemeinsame Mahlausschuß der Deutschen Volkspartei der Staatspartei, die in Mürttemberg und Baden mit gemeinsamen Mahlvorschlag auftreten, teilt mit, daß bie Birtichaftspartei eingelaben habe, fich mit ben Barteien auf eine einheitliche Kandidatenlifte gu ver-, und zwar auf dem Boden vollständiger Gleich: gung der Wirtschaftspartei, obwohl fie bei ben letten Asmahlen nur 14 000 Stimmen erhalten hatte. Die aftspartei hat die eingeleiteten Berhandlungen aber rochen, da die Reichsparteileitung ihre Zustimmung du nicht erteilt hätte.

Ins Stammbuch

"dubrer", das Organ aller geiftig Armen und bes wildbenen unpolitischen Spiegburgers, ichreibt: "berr Remmele Wettersbach eine Wahlversammlung abhalten. Und weil Remmele biese private Angelegenheit erledigen will, ents er bie gange Umgebung ibres Schutzes. Deshalb find in ag und Umgebung feine Gendarmen zu finden usw." Sie find die Dappele, die Serren um den "Führer". Wiffen gar nicht, Gendarmerie bem Minister des Innern und nicht bem bes Rultus und der Juftis untersteht und baß bie Dr. Innenminifters, in diesem Falle ber Landestommiffar und sirtsamt, den Bersammlungsichuts so organisieren, wie fie es und recht finden, ohne den jeweiligen Referenten, also auch Minister Remmele, ju fragen, ob ihm dies recht ist ober

bilinwettersbach haben im Saale eine ganze Anzahl fräftiger Borfler als Saalichut bereit gestanden, ben Berren mit Beiden au zeigen, mo der Zimmermann bas Loch gelaffen he fich etwa Störungen gu ichulben tommen liegen. Dafür Leuichen uniere handfeste Grunmettersbacher Arbeiterdoch allgemach fennen.

ber fei noch dazu gejagt: Wenn die Sadentreusottern nicht ten Teil aus jungen Menichen bestünden, die an Jugend. (eine beiondere, miffenichaftlich nachgemiesene Art lestrantbeit, die insbeionders Jugendliche in der Puberswiften 15 und 18 Jahren befällt), und vom Krachmachen lieren leben, dann mußte bas Ministerium bes Innern Bnahmen ergreifen, die dem Lande und damit dem bler Roften verursachen. Wenn ferner eine Reibe von im Lande ihre hoffnungsvollen grünen Spröflinge übers und ihnen den Poder anständig verhauen wollten, teliges Ende gefunden. ber Sitlerlausbubeniput in Baden vermutlich längft

fille Mann angetreten!

Die wichtigste Wahlarbeit beginnt

Unfere Mahlversammlungen bieten durchmeg ein erfreuliches Bilb: ber Bejuch ift fehr gut, Die Stimmung unferer Genoffen ebenfalls.

Richt minder erfreulich ift bie Tatfache, bag die Jugend erheblich ftarter als bisher sowohl an ber Propaganda wie an ben Bersammlungen selbst sich beteiligt.

Die in die Pragis umgesette Absicht unserer Genoffen, fich ben Terror rechts: ober linksradikaler Banden nicht mehr in unferen Berfammlungen gefallen ju laffen, hat allgemein

anfeuernd gewirft. Mit der Berfammlungs propaganda fonnen mir alfo zufrieden sein.

Aber - Berjammlungen ichaffen es nicht allein, sie sind notwendig, aber sie sind nicht einmal bas Bichtigste bei ber Bahlarbeit. Ber in unseren Reihen heute noch des Glaubens fein follte, eine ober zwei gut besuchte Bersammlungen verburgen den Erfolg, fie feien das Kernstud der Mahlarbeit, werfe

diesen Köhlerglauben sofort über Bord. Die Bahrheit gilt für alle Barteien: nur ein gang fle is ner Teil ber Wahlberechtigten besucht Bersammlungen; die übergroße Mehrzahl - man bente nur an die Frauen -

selten oder gar niemals. Aber biefe Mehrheit enticheibet bie Bahl:

Rommen die großen Maffen nicht in die Berfamms lungen, bann muffen mir ju ihnen gehen. Das ift noch niemals anders gemefen.

Bunachft mit bem Flugblatt, bas aufs gewiffenhaftefte verteilt merben muß; bann aber auch zur mündlichen Bearbeitung ber

Mähler. Hier rächt fich jede Unterlassungssünde. Eine mahre Sturgflut von Berdachtigungen und Berleumdungen ergießt fich gegen die Sozialbemofratie. Den Rechtsund Linksradifalen find auch die erbarmlichften Lugereien gerade gut genug, um sie gegen die Sozialdemokratie du ichleudern. Täglich, stündlich und bei jeder Gelegenheit.

Aber auch die anderen Parteien ichenen fich nicht, von Bropagandamitteln Gebrauch zu machen, die benen ber Razis

und ber Rommuniften gleichen. Gine mirflich erfolgreiche Abmehr ift durch die Arbeiterpresse, durch das Flugblatt und durch Bersammlungen nicht

Sie ift nur möglich burch bie instematisch und zähe durchgeführte personliche und mündliche Kleinarbeit. Ihr tommt gerade in diesem Wahltampfe die dentbar größte Bebeutung gu.

Die steht es aber bamit, Genoffen, in Stadt und Land? Die Kleinarbeit ist mühevoll, zeitraubend und viels sacht wenig angenehm. Aber sie ist die erfolg: reichste Propaganda, wenn fie gewissenhaft und umfichtig

Mio: Angetreten, Genoffen! 3mei Bochen ftehen noch jur Berfügung. Der Mahltampf ichreitet feinem Sohes punft entgegen.

Die Berleumdungen ber Gegner werden fich vermehren, die Lügen werden noch gemiffenlofer und infamer werden. Gie alle haben, mogen fie untereinander ebenfalls im Rampfe leben, doch den einen gemeinfamen Bunich:

Eine Riederlage ber Sozialdemofratie.

Das darf, bas fann und bas wird nicht eintreten. wenn unsere Genoffen nunmehr auch ihre Berfon in den Rampf ftellen, wenn alle pflichtbewußt und pflichts gemäß handeln.

Das gilt besonders auch von den freien Gewert. ich aftern. Die Organisationsleitungen haben sich - jum erften Male - offen und flar für die Bahl von Sozials bemofraten ausgesprochen. Gie miffen marum.

Es geht für die gesamte deutsche Arbeiterschaft um Lohns fout, um Tarifichut, um Erwerbslofenichut, um fogiale und politische Rechte, es geht um die Lebenslage ber beuts ichen Proletarier.

Im Wirtschaftstampfe muß ber Gewerkichafter auch seine Berson einsegen, oft unter schwersten personlichen Opfern in ber Abwehr ober im Angriff fampfen.

Die Rleinarbeit im Mahlfampfe erfordert nicht folde große Opfer - mer follte ba gurudfteben

Das beutiche Proletariat ichlägt am 14. September eine ihm aufgezwungene Schidfalsichlacht.

Sie fann und fie muß gewonnen merden.

Un die Arbeit!

Wirtichaftspartei, frick, aufgelegter Schwindel

In Thuringen ift amifchen ber Birtichaftspartei und ben Safenfreuslern ein beftiger Rompf entbrannt. In biefem Rampf bat bie Birticaftspartei iest einen offenen Brief an Grid gerichtet, weil fein Parteifreund Gobbels in einem nationalfosialiftifchen Bintelblätichen geichrieben hatte, Frid habe aus Thuringen wieber ein Land ber Sauberfeit gemacht. Diefe Behauptung wird von ber Wirticaftspartei als ein aufgelegter Schwindel bezeichnet. Beiter batte Gobbels behauptet, Frid habe Thuringen por bem Schidfal bewahrt, von dem roten Breugen verichlungen gu merben.

Die Birtichaftspartei fragt Grid in ihrem offenen Brief, ob ibm beim Leien der Auslassungen des herrn Gobbels angesichts ber pielen Unrichtigfeiten und Berlogenheiten, Die barin enthals ten feien, nicht bie Schamrote ins Wenicht gestiegen fei. Er wird ichlieflich aufgeforbert, ben aufgelegten Schwindel und die Berlogenheiten feines Barteifreundes Gobbels öffentlich richtig qu

Der thuringische Landesfirchenrat bat verfügt, daß fich die thus ringifden evangelijden Geiftlichen jeber parteipolitifden Betätis gung im Bablfampf ju enthalten haben. Die Nationalfogialiften protestierten gegen biefen Beichluß.

Wahlschwindel gegen Sozialdemokraten

Ein Teil der Bentrumspreffe veröffentlichte biefer Tage folgende Bablnotis: "Die Berliner Berkehrsanftalten verfürzen unter Leis tung ber Sosialbemotratie in Berlin Die Löhne um 30 Big. Das gegen bleibt das Riesengehalt des sozialdemotratischen Directors Fris Brolat in der Sobe von 72 000 M besteben!"

Bir müffen feststellen, daß in Diefer Notig jedes Wort eine Luge Die ichwierige Lage ber Berliner Bertehrsanftalten (Berliner Bertehrsgesellichaft gleich BBG.) ift befannt. Sie ift einmal auf Die fürchterliche Birtichaftstrife gurudguführen. In Berlin ift ein Biertel der arbeitenden Bevölkerung arbeitslos. Das wirkt sich natürlich auch auf die Einnahmen der BBG. aus. Andererfeits halten Die Bripatbanten gegenüber ber BBG. mit Rrediten gurud, um bas ernehmen weiter in Schwierigkeiten au treiben und es eines Tages billig ju übernehmen. Dieje Bolitit mird burch bie Ginitellung ber Regierung Bruning-Schiele geforbert; fie hat ber BBG. burch die Bergtungsftelle ben notwendigen Auslandsfredit abgeichnitten. Die Bentrumspresse bat also gar teine Beranlaffung, mit ben Schwierigfeiten bei ber BBG. Wablagitation ju treiben; für dieje Schwierigkeiten ift nicht gulest ber Bentrumsmann Brii: ning mit verantwortlich.

Gegenüber ber Agitation der Bentrumspresse muß festgestellt werden, daß die Löhne bei der BBG. nicht abgebaut worden find. Benn die obengitierte Rotig aus ber Bentrumspresse behauptet, fie maren um 30 Pfennig gefürst, fo ift das glatter Schwindel. Gegenüber ber Bablagitation, Die mit dem Gehalt des Direktors Brolat getrieben mirb, muß folgendes festgestellt werben: Mis Brolat in bas Direftorium ber BBG. eintrat, murde er mit bem für biefen Boften bestehenden Gehalt von 72 000 M eingestellt. Dieses Gehalt ift nicht von Sozialbemofraten, fonbern von Burgerlichen festgefest worden. Wie der Sozialdemofrat Brolat selbst über sein Gehalt bentt, geht wohl am besten aus seiner Bereitwilligkeit hervor, an ben Gehältern ber BBG. Direttoren im Intereffe ber finangiellen Lage des städtischen Unternehmens eine gang energische Rurgung

Merkmurdig ift es überhaupt, daß fich die burgerliche Preffe immer wieder mit ben 72 000 M bes Sozialbemofraten Brolat beicaftigt, mabrend die burgerlichen Direttoren bei ber BBG. weit bobere Gehälter beziehen. Einer diefer burgerlichen Direktoren, bet aus ber Beit ber, mo bie Sogialbemofraten noch feinen Ginfluß auf bie 336. befaffen, ein Gehalt von 300 000 M pro Jahr begiebt, will auch, wenn bie vorliegenden Pressendirichien zutreffen, lieber aus bem Direktorium der BBG. ausscheiben, als Opier burch bie Rurgung feines Gehalts gu bringen.

Preisfrage



Barum ganten fich die beiden eigentlich?

Moldenhauer in Mecklenburg

Roliod, 27. August. Gestern abend iprach bier der volksportei-liche Spisenkandidat für Medsenburg, Reichssinansminister a. D. Moldenbauer, in einer stürmisch versausenen Wählerver-sammlung der DBP. Bereits bei Beginn seiner Ausführungen wurde der Redner von volitischen Gegnern mit stürmischen Gomährusen und Pfeisen empfangen. Nachdem ein Notionalsozielift und zwei Kommunisten gesprochen hatten, wollte Moldenhauer Schlugrede balten, woran ihn feine politifchen Gegner abermols durch Abfingen politischer Lieder hinderten. Die Berfamm: lung mußte aufgelöft merben.

5000 Menschen hingemorde

Gine tommuniftijde Schmach

In diefen Tagen feiern die Borbeter unferer Rommuniften, Die tuffijden Bolichemiften, ein Jubilaum, an das die Menichbeit nur mit Schreden benten fann. Um 29. August find fechs Jahre vergangen, feit die bolichemiftifden Imperialiften in bem fleinen Georgien einfielen und in wenigen Tagen 5000 Menichen wie bas Bieh abichlachteten. Wer ihnen von ben georgischen Gogia: liften auch in die Finger fiel, murbe niebergemetelt ober erichof. fen. Ber fein nadtes Leben retten fonnte, muß beute, fern pon Grau und Rind, unter troftlofen Berhaltniffen in ber Berbannung

Mit Abideu nahm bie gange Belt por 6 Jahren von bem Schredensregiment in Georgien Renntnis. Mit ber gleichen Ib ichen verzeichnen wir heute das biabrige Jubilaum dieses Berbre chens. Berteidigt und gebilligt mirb es nur von ben beuticher Rommuniften, die mit gleichen Mitteln arbeiten murben mie ibre Moskauer Borbilber in Georgien, wenn fie eines Tages in Deutschland gur Macht tommen murben. Um bas gu perhinbern um ein Schredensregiment fonbergleichen abzumehren, jugleid aber aus Solibaritat mit ben Opfern und ben Sinterbliebenen bes Berbrechens in Georgien gilt biefen Kommuniften unfer er bittertfter Rampi. Sinmeg mit diefen Bolfsverberbern, Die fen Stugen ber burgerlichen Reaftion!

LANDESBIBLIOTHEK

as Schlaawort vom "Staatsvolk oder Interessentenhaufen"

Reichsfinansminister Dietrich bat in seiner Rebe bei ber lagsauflösung bewegte Klage darüber geführt, daß das Bolf ein "Intereffentenbaufen ftatt ein Staatsvolf" fei. ht bat berr Dietrich fich bei Diefen Worten felbft menig ficher aber andere bafür umsomehr! Bumeift durfte es bas Sturmgeläute ber Rebe gewesen sein, bas ben Benden Worten Flügel gab. Blindlings ichwirrt es nun abstampf umber und andächtig borte eine Wählergemeinde ten Samstag in ber Karlsruber Festballe, wie ber Ben-Arbeitsminifter Stegermalb gelegentlich fich auch "tieffcur-"Staatsvolt und Intereffentenhaufen" auseinanders bert Stegerwald meinte, daß die Interessenvolitit des beut-Colles die Staatsmaichinerie in Schwierigfeiten bringe. Das Bolt milfie sum Staatsvolt erzogen werden, fonft tonne haftlich nie gesunden. Die Interessen bes Einzelnen mußnen ber Gesamtheit untergeordnet werden. — Fordert ber ter da etwas anderes als die Sozialdemokratie von jeher hat hat? Etwas, bas verschieden wäre von dem, das als Minerung überhaupt zu den Grundlagen eines modernen bejens gehörte? Nein, aber er fordert hier etwas von die nichts mehr su geben baben, er forbert einen ht auf das lette und einzige Interesse des größten Teils ichen Bolfes, einen Bergicht ober boch mindestens eine meis inidrantung besien, was bem größten Teil bes beutschen übrig blieb, auf bas Interesse an einer bestmöglichen na ber nadten Existenz. Ein Staatsvolf ist nach Dietrich Rerwald das Bolt, das ber Staatsmaschinerie feine Schwies macht, auch bann nicht, wenn im Staate Rrafte am ind, bie an der letten Existenssicherung in Zeiten ber Rot, Arbeitslosenversicherung, ber Krankenversicherung u. bergl. bollen, Gin Intereffentenhaufen aber ift bas Bolt, bas fich Dieje Angriffe auf feine fogialen Errungenschaften wehrt! Dir uns boch flar barüber, bag biefer von bürgerlicher Seite de Appell nur uns, ber Maffe ber Werttätigen gelten tonn. t etwas viel verlangt, wenn gerabe von bem größten Inenhaufen des deutschen Bolles, den Lohnarbeitern und beitslosen geforbert wird, eine größere Berantwortung ber beit, bem Staate gegenüber ju zeigen. Ausgerechnet einem Regenüber uns guliebe, ber mit Diftaturparagraphen bie As sablreicheren Intereffen einer Minderheit ichut! Benn übrigens der Auftakt aur Erziehung des deutschen Bolkes atsvolk fein foll, dann fehlt jenen Politikern und Staatsdie das glauben, jede auch in der Politik fo notwendige iche Begabung. Und noch vieles andere. So lange es für ehrheit des deutschen Bolkes solche nadten Lebensinteressen leibigen gibt wie beute, solange eine Minderheit besselben bon ihren vielseitigen Interessen nichts preisgeben, sondern en will und muß, und solange schließlich eine Wirtschaftsnd ihre Bertreter Gegenfase biefer Art billigen und fie su en luchen, ebensolange wird bas beutsche Bolt Interessenbilben und feine Bertreter Intereffenvertreter fein. Dir bie andern nach dem Staatsvoll ichreien. Wir find es Augenblid, wo es die anderen wirklich find. Shlagmort vom Intereffentenhaufen ftatt Staatsvolt mar

et Geiftesblik. Er wird weber bort gunben, wohin er geborben ift, noch bei benen, auf bie er gurudfabrt. Bunben der Schrei nach Brot.

Alte Demokraten-Herrlichkeit

In Borausahnung ber Staatspartei gebichtet

m Jahre 1903 brachte der Simplicissimus ein Wes bem die neue Staatspartei vorausgeahnt worden Es lautet:

Euer Großpater in feiner Jugend, Donnerwetter, das mar ein Borich. Eifrig ichwärmend für Freiheit und Tugend Und ein Raubbein und bannig forsch.

Eine Feber trug er auf bem Sute, Und bentt nur, die war rot. 3a, Die trug er mit grimmigem Mute, Euer alter, braver Großpapa.

Guer Bater, ber war icon milber, Richt gans fo grimmig und fo frei, Immerbin, er war ein wilber Anhänger ber Fortschrittspartei.

Auf bem Sut trug er teine Feder Und er ichimpfte nur bes Abends su Sous, Bog er ober am Stammtisch vom Leber, Sette er Sicherheit voraus.

Doch, ihr Kinder, wie seid ihr geraten, Benn mon euch fiebt und wenn man euch hort, Bie ihr preift ber Obrigfeit Taten,

Wie ihr fie achtet und wie ihr fie ehrt! Da fieht man, wie bie Zeiten fich breben.

Bie bie Belt wird wieber fo gut. Batt' bas euer braver Großpapa geseben — Rit der roten Feber am Sut!

balb nach 1848 maren es die Gogialbemofraten, die Erinnerung an ben Marg 1848 machhielten. Es die rote Fahnen tragenden Anhänger der internatios Bialdemotratie, die als Erben Wilhelm Liebknechts, baten der Revolution und großbeutschen Republidie Farben ichwarg-rot-gold an ben Grabern ber gefallenen erhoben und fie jum Embleme ber Republit

Kamoler KPO.=Kandidat

Rabifreis Roln-Machen fteht hinter bem Spigenkandibat muniften, dem bisherigen Reichstagsabgeordneten Stöder er aussichisreicher Stelle der Kölner kommunistische Stadts Sattler, Gattler ftand por einigen Mochen wegen por dem Rolner Schöffengericht. 3m Berlauf ber Berlte es fich beraus, daß Sattler wegen ichweren Diebs Und Betrugs zu insgesamt mehr als einem Jahr Gefängnis orden ist. Da mit Sattler ber tommunistische Redafteur ber tommuniftischen Stadtverordnetenfraftion, Gericht ftand, und bei ber Berlejung ber Boritrafen sinnungsfreundes gugegen mar, muß der Kommunistischen burde Sattler Reichstagskandidat der KPD. Un das Gundenregister Sattlers befannt fein, Trok-

Der Silfsbund für die Elfag-Lothringer im Reich te in ben Tagen vom 19. bis 21. September d. 3. feinen Bertreteriag in Roblens.

Aus aller Welt

Unregelmäßigkeiten

Beglar, 27. Mug. (Gig. Drabt.) Der Regierungspräfibent von Roblens hat ben Burgermeifter von Wetlar, Dr. Rubn, und ben städtischen Baumeister Sepp vom Dienst enthoben und beiben bas Betreten des Rathauses untersagt. Bei der Berwendung städtischer Baugelber follen Unregelmäßigkeiten vorgetommen fein, für die beiden Beamten verantwortlich gemacht werden.

Sigewelle in Großbritannien

London, 27. August. Gine Sitemelle bereitet fich über gang England aus, Auf dem Dach des Luftministeriums betrug um 14 Uhr die Temperatur im Schatten 32 Grad Celfius.

Absturg eines Fluggeugs bei ben Chicagoer Schauflugen Reunorf, 27. August. Bei bem Flugseugabsturs in Chicago mur-ben im gangen 2 Personen, barunter ber Pilot, getotet und sechs

Die Revolution in Peru





Die Militärrevolte in Beru bat sum Sturg bes bisberigen Staatsprafidenten Leguio geführt, ber feit mehr als gebn Jahren bas Land biftatoriich beberrichte. Leguia ift aus ber Sauptftadt geflüchtet und bat fich an Bord eines Kreugers begeben, ber ibn nach Panama bringen follte. Der bisberige Rriegsminifter, General Carmiento, bat ein Militärkabinett gebildet und fich an deffen Spike geftellt. Die neue Regierung bat über bas gange Land ben Belagerungsauftond verhangt und Leguia festgenommen. — Bild oben: Leguia ber gefturate peruanische Staatsprassibent. Bild unten: Blid auf ben Sauptplat ber Stadt Arequipa, wo die Militarrevolte ihren Ausgang nahm.

Wirkliche Preissenkung in Amerika

Bo bleibt Deutichland?

In Deutichland berricht eine ficher ebenjo ftarte Birtichaftsfrije mie in USA. Gur Deutschland ift die fcmelle Erholung aus ber Rrife aber noch wichtiger als für die USA. weil Deutschlands Lebenstraft febr ftart vom Export abhängt. Aber die Preisentmidlung in Deutschland ift unter bem Gesichtspunkt ber Konkur-rengfraft Deutschlands auf bem Weltmarkt geradegu verhängnis-

Die letten statistischen USA. Biffern Beigen, baß die innere Rauffraft bes ameritanifchen Dollars vom 25. August 1929 bis sum 24. August 1930 (1913 gleich — 100 gesett) von 67,9 auf 78,9 ober um 16,3 Proz. gestiegen ist. In der gleichen Zeit ist der deutsche Lebensbaltungsinder nur um 3,01 Prozent zurückgegangen, die innere Kaustraft der Mark also nur um 3,01 Prozent gestiegen. Obwohl die amerikanische Wirtschaftskriss später als die deutsche eingesett bat, find die amerikanischen Preise fünfmal fo ichnell ge-

Rann ein 3meifel barüber bestehen, bas bas für Deutschlands Ronfurrensfähigfeit auf bem Weltmartt ein unbedingt ichlechtes

Goldüberfluß in Frankreich

Barie, 27, Mug. (Eig. Drabt.) Der Golbvorrat ber Bant von Frankreich ift in ben letten Mochen berart angewachsen, bab bie Bantleitung beichloffen hat, nunmehr ihre Barren an Brivate gu vertaufen. Allerdings ist es noch nicht so weit, daß die miß-trauische Bäuerin gans einsach ihren Sunderifrantschein in Gold eintauschen könnte, um den Sporstrumps mit "sicherem Gelde" zu fullen. Die Mindestjumme, fur die man porläufig Gold faufen fann, beträgt 250 000 Franken. Allerdings foll man bafür icon ein .. icones Stud" betommen.

Starte Goldeinfuhr rach ber Schweig

Bafel, 26. Muguft. In ber letten Beit ift eine ftarte Golbeinfubr nach ber Schweis gu verzeichnen. Es werben beispielsweise am 27. August Reuer Rommunalftanbal in Berlin?

Wie ber Lotalanzeiger behauptet, ift bei ber Staatsanwalticoft beim Landgericht 3 eine Strafanzeige eingegangen, in ber behauptet wird, daß die Stadt Berlin ben jegigen Befigern bes burch feine Baufalligfeit wertlofen Grundftudes Sebbelftraße 19, das diese bei der Zwangsversteigerung für 70 000 M erworben haben, bisher ju Renovierungszweden mehr als eine halbe Million gur Berfügung gestellt bat und bag weiter bieselben Leute Bebauung eines anderen für 170 000 M angekauften Charlots tenburger Gelandes aus öffentl. Mitteln 1 500 000 M sugeichangt erhalten baben. Die beiben Eigentumer lieben bann auch fomobl auf bem Grundftud Sebbelftrage 19 wie auf ben anderen Gelande Bauarbeiten burchführen, fanden aber für die von ber Stadt erhaltenen 2 Millionen anderweitige Berwendung, bezahlten die Lieferanten, Sandwerker und Arbeiter nicht, so daß jest von den Geschädigten Strafanzeige erftattet murbe.

Die Durchgangsmagen ber Reichsbahn

Bon ber Reichsbabnbirektion wird mitgeteilt: Im Besirk ber Reichsbahndireftion Stuttgart werben bemnachft etwa 50 vierachfige Durchgangswagen neuester Bauart für 2. und 3. Klaffe in Dienst gestellt. Die ersten Magen find bereits eingetroffen, Es handelt lich um einen neuen Ginbeitsmagen mit neuartigen Drebgestellen. Die neuen Wagen sind in erster Linie für Eilzüge beftimmt, im Innern gebiegen ausgestattet, gang aus Stabl gebaut und an beiden Enden mit besonders träftigen, geschlossenen Borbauten versehen, die auf jeder Seite zwei Türen haben, so daß auf jeber Wagenseite im gangen vier Turen find., Bei einer Gesamts lange pon 21 Metern amilden ben Buffern bieten fie 84 Sigplage 3. Klasse. Rach Ginstellung bieler neuen Mittelgangeswagen wird wieber eine Anzahl ber noch porhandenen alteren leichten Solsmagen ausgemuftert merden,

Wer ift ber Eigentümer?

Bor einiger Beit murbe im Bundesbahnbufett 2. Rlaffe in Bajel eine nabelformige Broiche aus Platin 8 Bentimeter lang mit gro-Ben Brillanten an beiben Enben, in ber Mitte mit einer großen Berle fowie meiteren 18 Brillanten, im Schätzungswerte von 18 000 Fr. gefunden. Trot den Bemühungen ber Bahnbehörden tonnte ber Eigentumer bis jest nicht festgestellt werben

Rinderausbeutung in Rotterbam

Der Jahresbericht ber Gewerbeinfpeftion Rotterdam macht Ungaben über Kinderausbeutung in niederländischen Betrieben. In 766 Fallen murd die Beschäftigung von Kindern unter 14 Jahren festgestellt, die gesehlich verboten ist. Co mußten Kinder von 11 bis 12 Jahren die Arbeit von Bugpferden verrichten und Schiffe am Kai entlang ziehen. In einer Baumwollfabrit wurde ein achtjähriger Anabe beim Entwirren von Baumwollfäben festgestellt. In einem Schlächterladen mußte ein zwölfjähriger Anabe noch nach 39 Uhr abends arbeiten. Gine Konservenfabrit beschäftigte fieben Rinder von 9-13 Johren mit ber Entsteinung von Ririchen.

Beppelins Stimme gefunden!

Der Leiter der Rulturabteilung ber Lindftrom-Gefellichaft ents bedte durch Zufall eine primitive Grammophonwachswalze aus bem Jabre 1908, auf die Graf Zeppelin seinen "Aufruf an das beutide Bolt" im Unichlug an bie Rataftrophe von Echterbingen gesprochen bat. Es ift bas bie einzige Phonoaufnahme, bie pom Grafen Beppelin egiftiert.

Abiturg eines frangöfifchen Militärflugzeuges

Bei einer Nachtubung bes 22. Fliegerregiments, bie in ber Gegend von Chartres abgehalten wurde, ftürzte ein Flugzeug über dem Dorf Chavannes (3 Kilometer von Chartres entfernt) ab und fiel auf die Straße der Orischaft. Die sechs Insassen, zwei Leutnants und vier Unteroffiziere, wurden auf der Stelle getötet. Bisber find 5 Leichen volltommen verftilmmelt geborgen worben

Neuer Bombenanichlag in Kalfutta

Kaltutta, 27. August. Seute vormittag wurde bier ein britter Bombenanschlag verübt. Gine gegen eine Revierwache ber Polizei geschleuberte Bombe fiel auf das Dach des Gebäudes, in dem fich die Berwaltung ber öffentlichen Arbeiten befindet. Gin Polizeis beamter wurde verlett, außerdem brei im Berwaltungsgebäude angestellte Kulis, Ginem ber Kulis wurde eine Sand abgeriffen. Sein Zustand ist bedenklich.

Polarfieber in Tromfö

Trom | ö, 28. Auguft. (Funtbienft.) Tromjo befindet fich jurgeit im Bolarfieber, Aus aller Welt find viele Sunderte Journalisten zum Empfang des Schiffes "Bratvaag" eingetroffen, auf dem sich die Leiche Andrees und seiner Gefährten befindet. Mehrere ichwebifche Blatter haben ingwijchen einen Dampfer und einige Fluzeuge gechartert, um ber "Bratvaag" entgegengufahren. Ihre Rudfehr foll nach ben Unordnungen ber ichwedischen Regies rung beidleunigt erfolgen.

weitere 3 750 000 fcm. Frs. Barrengold aus London burch ben Schwel gerifchen Bantverein eingeführt.

Englische Arbeitslofenziffer gefunten

Die 3abl ber englischen Arbeitslofen ift in ber vergangenen Woche um 32 780 Personen gesunken und beträgt nach ber letten amtlichen Schätung 2 017 957 Männer und Frauen. Für die produffine Ermerbslosenfürlorge sind ingwischen weitere 1 100 000 Pfund Sterling gur Berfügung gestellt worden, so daß in bem laufenden Budgetjahr insgesamt 16 Millionen Pfund für die Arbeits beichaffung verausgabt worden find.

Englisch=beutiches Bergbauabtommen

Das englische Arbeitsminifterium bat Deutschland eingelaben Bertreter bes Bergbaues gu einer Konferens nach England gr ichiden, um die Frage ber Arbeitszeit in ben Gruben gu regeln Die englische Regierung glaubt ferner, daß bei ber Busammentunft mit ben beutichen Bertretern ein internationales Bergbauabtommer porbereitet merben fann,

Der Ausstand in Nordfranfreich

Baris, 27. Auguft. Die Aussperrung im Safen von Le Savre if geftern zu Ende gegangen.

Baris, 27. August. (Gig. Drobt.) Der Arbeitgeberverband por Amenvilliers, wo der Ausstand der Arbeiter iest bereits sieber Wochen dauert, ist am Mittwoch an die Streisleitung mit den Angebot berangetreten, den Konslist auf der gleichen Basis bei sulegen, wie dies in Lille geschehen ist. In der am Freitag stattsfindenden Generalversammlung der Arbeiter wird dieser Boricksen und Dieser Boricksen und Diesersten ichlag dur Distuffion gelangen.

Weitere Arbeiterentlaffungen bei ber Firma Daimler Beng A.G. Beim Wert Ginbelfingen ber Daimler Bens A.G. werden weiter 250 Arbeiter und Angestellte entlaffen, nachdem in ber letten Boch bereits 700 Entlaffungen vorgenommen worden find. Die Genehmi gung liegt, wie die "Meue Bad. Landesseitung" erfährt für 14. Geb tember bereits vor. Damit ist die Salfte der Belegichaft entlaffen Der Rest arbeitet nur noch ein bis drei Tage,

Die Gemeindearbeiter in Kiel

für öffentliche Wirtichaft

SPD, Riel, 25. Aug. (Eig. Bericht.) Im Rieler Gewerfichafts-baus wurde am Montag die erste Reichstonferenz des Gesamtverbandes, Reichsabteilung für Gemeindebetriebe und Berwaltungen, eröffnet. Die Konferens ift von mehr als 200 Delegierten beichidt. Gebr ftart ift die Teilnahme ber internationalen Bruderorganifationen. In feiner Eröffnungsansprache wies ber Borfitende bes Gesamtverbandes, Shumann, darauf bin, daß mit dieser Tagung ben Bertretern ber Arbeiter in ben Gemeinbebetrieben und Ber-waltungen dum ersten Male Gelegenheit gegeben worden sei, die Konsentration ber gemerkicaftlichen Krafte, wie fie im Gesamtverband erreicht worden ift, sur Auswirfung au bringen. Der Prafis bent des Deutschen Städtetages, Dr. Mulert, bielt einen Bor-

"Die Wirtichaft ber Gemeinden"

Er knüpfte an die vielfachen Angriffe an, die gerade in der letten Beit in machsenbem Mabe gegen bie mirtichaftliche Betätigung ber Gemeinden gerichtet worden find, und feste fich junachft mit ihren Urfachen und Bielen auseinander, um bann ein Bilb ber Entwidlung und Bedeutung der Gemeindewirtschaft in großen Bugen du entrollen. Mulert wandte sich mit aller Entschiedenheit gegen bie Berjuche von privatwirtschaftlicher Seite, die gemeindliche Wirtsichaft einzudämmen. Im Gegenteil, so betonte der Redner, mache Die starte Konzentration in der Berforgungswirtschaft, insbesondere ber Gas- und Eleftrigitätserzeugung und Berteilung, eine öffentliche Mitmirtung für die Wahrung ber gemeinnühigen Biele heute nötiger als je. Die heutige Wirtichaftsordnung brauche einen Musgleich durch die lediglich auf den Dienst an der Gesamtheit gerichtete Rommunalwirtichaft. Die Gemeindewirtschaft untericheide fich von der Privatwirtichaft dadurch, daß ihr Streben nicht privattapitalis Stifche Rentabilität, sondern pollswirtichaftliche Produttivität ift Die allein ben Lebensstandard des gesamten Boltes zu verbeffern und gunftig su beeinfluffen in der Lage ift. Man tonne und durfe Gemeindemirtichaft nicht einseitig nach privatwirtichaftlichen Grundfaten betrachten und beurteilen, mas burchaus nicht ausichliebe, daß auch für sie der Grundsat rationeller Betriebsführung Geltung bat. Starre und feste Grengen für die mirticaftliche Betätigung der Gemeinden fonne es nicht geben. Auch die Gemeindes wirtichaft unterliege ben Gesetzen ber Entwidlung.

Die Universalität ber Buftandigkeit, die die beutschen Gemeinden feit mehr als 100 Jahren besitzen, durfe ihnen nicht mehr geraubt Die großen wirtichaftlichen Einrichtungen ber Gemeinden bedürften der Bereitstellung von Kapital, das nur auf bem Unleihe. wege beschafft werben tann. Eine richtige Unleihepolitit fet geradedu eine Boraussetzung für die Entfaltung wirtschaftlicher Betätisung. Jede Schlechterstellung ber öffentlichen Wirtschaft gegenüber ber Brivatwirtichaft milfe von ben Gemeinden mit größter Einbringlichkeit betämpft werben. Das gelte auch für Die Forberungen der Privatwirtichaft nach ftarterer Besteuerung ber gemeindlichen Wirtschaft. Die Gemeindebetriebe vertrugen teine weitere steuerliche Belaftung, fie bedürfen auch feiner weiteren Staatsaufficht und taatlicher Kontrolle. Die Gemeinden hatten felbst bas bentbar größte Interesse an einer immer besseren Betriebsführung und ihr Bestreben ift, burch rationelle Zusammenfassung ber Krafte bie Gemeindewirtichaft zu einer vorbildlichen Birticaft auszubauen. Dort, wo eine Ueberführung ber fommunalen Betriebe in eine private Rechtsform sich notwendig erweisen follte, sei immer barauf su achten, daß fie niemals ber erfte Schritt zu einem Uebergleiten

in die Sand der Privatwirtschaft sein darf. Die Konferens nahm nach bem Referat Muleris eine Entiglies bung an, in der es u. a. beißt:

"Umfang und Art ber Wirtichaftsbetätigung ber Gemeinden find von jeber aufs ftartite beeinflugt von den besonderen örtlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen, ben Zeitumftunden und ber sozialen Schichtung ber Bevölkerung. Erhaltung und Aufbau insbesondere ber Berforgungsunternehmungen und ber Berfehrseinrichtungen ber ber Städte und die Befriedigung ber Bedürfniffe ihrer Bevolkerung, die Stärfung ihrer Lebens= und Arbeitsfrafte von enticheibenber Jedes Eingreifen bes Gesetsgebers, jede Schlechterftel. lung ber öffentlichen Wirtschaft gegenüber ber Privatmirtschaft ift deshalb mit Entichiedenheit abzulehnen. Berfehlt find beshalb auch alle Magnahmen, die die Finang- und Kreditpolitif ber Gemeinben für ihre Berjorgungsunternehmungen in der dringenost erforder lichen Bewegungsfreiheit im inländischen und ausländischen Kavitalmarkt einengen. Deshalb ift die Aufhebung, mindeftens aber die Einschränkung der Befugnisse der Beratungsstelle für Auslandsfredite bringendstes Gebot ber Stunde."

"Die Organisation ber Gemeindearbeiter, Angestellten

und Beamten" referierte der Leiter ber Reichsabteilung Rarl Bolenite, ber u. a.

folgendes ausführte: "Am 1. Januar 1930 waren im Organisationsgebiet 383 826 Beichäftigte porhanden. In ber Reichsabteilung bes Gesamtverbandes waren davon organisiert 238 124 = 62 Prozent ber Beichäftigten. 9,9 Prozent ber Beichäftigten geboren anderen Gemerkichaften an, unorganisiert find 28,1 Prozent. Die Gesamtzahl ber Beamten und Angestellten in der Reichsabteilung A beträgt 25 349. Rur mit Silfe ber freigewerticaftlichen Arbeiterichaft merden die Beamten ihre Polition gegenüber ihren Gegnern behaupten. 443 Berträge regeln bie Arbeitsverbaltniffe für 320 153 Beichäftigte. Erfaßt merben pon ihnen 75,5 Brosent aller Beichäftigten tommen noch 13 Tarifverträge, die die Reichsfachgruppe der Feuerwehrmanner mit beichloffen bat. Insgesamt unterfteben 227 479 Berbandsmitglieder 479 Tarifverträgen. 3m Jahre 1929 batte bie Organisation 404 Tarifbewegungen burchguführen. Alle Bewegungen murben mit einem teilweisen Erfolg beenbet. Die Lobnbewes gungen bes Jahres 1930 ftanden bereits unter bem Drud ber ge waltigen Arbeitslosigfeit und ihrer Auswirfung auch auf die Ge-

Die bisherige Leitung der Reichsabteilung murde von der Konferens einstimmig bestätigt. Mit bem Abfingen ber Internationale und einem dreifachen Soch auf ben Berband murde die Konferens

Gewerkschaftliches

Ergebnisloje Berhandlungen im Bergbau

Die in Effen stattgefundenen Lobntarifverhandlungen swischen bem Zechenverband und ben Bergarbeitergewerkichaften murben nach einer längeren Aussprache abgebrochen. — Die Unternehmers vertreter versuchten die Kündigung des Lohntarifs im Berlauf der Besprechung mit dem Sinweis auf die Wirtschaftstrise und die Notwendigkeit eines Preisabbaues zu begründen. Die Senkung des Preisniveaus konne nur in Berbindung mit der Serabsekung der Produktionskosten erfolgen. Dazu verlangten sie einen Lohnabbau

Auf die Darlegungen der Unternehmer ermiderten die Gewerticaftsvertreter, daß ein Abbau der Kohlenpreise gur Bebebung der Birtichaftstrife nicht mit einem Lobnabbau für bie Bergarbeiter

10 Millionen Frauen



und Männer gingen bei der letten Reichstagswahl nicht zur Wahl. Beinahe alle gehören dem Arbeiterstande an, also müssen sie auch der einzigen Arbeiterpartei.

derSozialdemokratie als Wähler gewonnen werden.

Frauen! denkt daran!

perbunden gu merben brauche, Gerabe bei ber Rubrtoble feien febr große Sandelsspannen porhanden, die eine Senfung ber Kohlen-preise ohne weiteres ermöglichten. Außerdem zeigten die Geschäftslich eine Lohnsentung für die Ruhrbergleute als nicht distutabel ericeine. Bedente man, daß sich der jest neu abzuschließende Lohn tarif auf eine längere Laufzeit erstreden murbe, bann sei trot ber augenblidlich gebrücken Konjunktur eine Forberung auf Lohn-erhöhung burchaus berechtigt. Infolgedessen forberten die Bergarbeitervertreter eine Erhöhung bes Lohnes von 50 Pfennig pro

Mann und Schicht. In den folgenden Auseinandersetzungen fonnte eine Ginigung nicht erzielt werden, so daß die Berhandlungen der Parteien ergebnislos abgebrochen wurden. Darauf wurden die Schlichtungsverbandlungen eröffnet. Da bie Unternehmer auch in biejen Berhand lungen nicht in der Lage waren, die von den Bergarbeiterverbanden und dem Schlichter geforderten stichhaltigen Belege für ihre Forderungen vorzubringen, murben die Berhandlungen auf ben 4. Gep:

Gemeindepolitik

Badifcher Städtebund

(Berband ber mittleren Städte Babens)

Der Badifche Städtebund bielt vor einigen Tagen im Rathaul du Karlsrube unter dem Borfite bes Serrn Oberburgerme Renner-Raftatt eine Ausschubsthung ab, die fich in erfter Linie ber Durchführung ber Rotverordnung jur Behebung wirtichaftlicher und fogialer Roiftande vom 26. Juli 1930 Da die Ginnahmen ber Gemeinden namentlich aus ben fteuern dauernd surudgeben und die Gurjorgeaufwendungen Beitig in ungeahntem Umfange fortdauernd machien, werdet meisten Gemeinden geswungen sein, die ihnen durch die Rott ordnung gebotenen neuen Steuerquellen (Biers, Schantverzehts Bürgersteuer) in vollem Umfange auszuschöpfen, um die il laufenden Rechnungsiahre gegenüber ben Boranichlagen bis entstandenen Gehlbeträge auch nur teilmeise gu beden.

Das Reichsfinanzministerium hat vor einigen Wochen einen E. wurf su "Richtlinien für das Schuldenwesen ber Gemeinden fün öffentlicht, demaufolge die Gemeinden und Gemeindeverbi tigbin Geldmittel im Wege bes Rredits nur gu merbenben beichaffen durfen. Mohnungs, Stragens, Schuls und Rra neubauten der Gemeinden murben daber fünftigbin im Unl grundfaslich nicht mehr finanziert werden tonnen. Die Ber stelle der Reichsregierung soll in die Lage gesetzt werden, jede liche Anleibeaufnahme einer Gemeinde ju verhindern, Grundfagen und Richtlinien für die Anleibetopen, für die S Anleihebetrages und der Effektivverginsung, für den Zeiton Unleiheaufnahme und ihren fonftigen, etwa ergebenben Bo nicht entspricht. Unter Umftanden, b. b. "fofern es die Berb des Gelds und Kapitalmarftes erfordern", foll die Beratun su einer nabesu vollständigen Rreditsperre befugt fein. Der Städtebund ersucht die Badiiche Regierung und ben Reich bund, fich nachdrudlichft gegen dieje Blane des Reichsfinal steriums einzuseigen, die au einer vollständigen Zwangsbemirk tung der Kommunalanleiben führen murden.

Außer einigen anderen Gegenständen beichäftigte die Tagunt esondere auch die Bildung einer eigenen sommunalen Revisions inftans, die unter Umftanden durch Erweiterung ber Reni richtung bes Babiichen Sparkaffens und Giroverbandes fonnte. - Der diesiährige Städtetag findet am Conntag, tember und Montag, 29. Geptember, in Rehl ftatt, Saupigel ber Tagung wird die derzeitige finangielle Lage der Gemelnbe Rahmen des gesamten Kinangausgleiches bilben

Volkswirtschaft

Rarlsruher Borje

Abteilung Getreibe, Dehl und Futtermittel: Das Angebot in meuer Ernie ift ftarter geworben. Die Aufnahmefähigfeit ichen abrig. Der Konfum greift nur gogernd ein. Mebl nachgegeben. Futiermittel haben an Interesse verloren. Beizen, neue Ernte, je nach Beschaffenheit 27.50—27.75 M Roggen, neue Ernte, le nach Beschaffenbeit 17.25-17.50 M. 19-20 M. Wintergerste ohne Bertehr. Braugerste, neue Beschaffenheit 21.50—23.75 M (Ausstächqualitäten über Notis). hafer, neue Ernte, gelb oder weiß, je nach Qualität 16.50-18 mehl, Mühlenforderung, Sept.-Nob. 42.50 .M. Weizenmehl, rung, 2. Sorte, Sept.-Nob. 41 .M. Roggenmehl 0-60 %, ic 27.50–28 M. Weizenbollmehl (Huttermehl) je nach Fabrifat, bis 10.50 M. Beizenfeite, sein, prompt 7.75–8.25 – Beizenbollmehl (Huttermehl) je nach Fabrifat, bis 10.50 M. Beizenfeite, sein, prompt 8.50–8.75 M. Biertreber, je nach Qualität, prompt Malzseime, je nach Qualität 8–10.50 M. Trockenichnisel, Fabrifat, Baritat Rarisrube 8-8.25 M. Erbnuftucen. Wiesenbeu, gut, gesund, troden, neue Ernte 4.50-5 M. Nortgesund, troden, neue Ernte 5.50-6 M. Luzerne, gut, gesund Ernte 6-6.50 M. Errod dradtgeprest je nach Qualität, alse Getreibe und Trodenschnitzel obne Sad Karisrube bam. Fertigfabritate Partität Fabrifftation. Wagi nere Quantitäten entsprechenbe Zuschläge. Ane Breife von ten schließen sämtliche Spesen bes Handels, die vom Anfaus Die wirt bis zur Frachtparität Karlsruhe entstehen, und die Umsab Die Erzeugerpreise find entsprechend niedriger zu bewerten. Weine und Spirituofen: Lage unberanbert

Bir bermeifen auf bie Angeige ber Firma B. Boland als Schlußtage ihrer Serientage Donnerstag, Freitag, Samstaltag angibt. Es empfiehlt sich an diesen Zagen von der bente Sonderberanstaltung, die sich durch äußerst günstige Preise Qualitäten auszeichnet, ausgibigen Gebrauch zu machen. — 31 im Schausenster der Firma B. Boländer die Ehrenpreise sür Tennis-Tournier, das am 30. und 31. August in Kappenwört ausgestellt. Die sehr schnen Preise erregen allgemeine Bewun

Leipheimer & Mende

Das Spezialgeschäft

> für Herren- und Damenstoffe, Wäsche- u. Haushaltungsstoffe

WERKSTÄTTE FÜR GERÜSTBAU

Karlsruhe I. B., Sophienstr. 114 / Fernruf 5175

Anzeigen im Volksfreund

Von den politischen Tageszeitungen Mittelbadene die weltaus höchste Bezieherzahl

bringen sicheren Erfolg!!



Eis- und Mineralwasserfabrik / Bier-Großhandlung

Hirschstraße 30 Merz G. M. D. H. Fernruf 7629

Fridolin Morlock

Werkstätte feiner Maß-Schneiderei für Damen und Herren Spezialität: Sport-Bekleidung

Karlsruhe i. B. / Fernsprecher Nr. 5400



Essigfabrik Karlsruhe (Baden)

Gesellschaft mit beschränkter Haftung Telephon 312 Augartenstraße 75

Qualitätsmarken - Garantiert reine Gärungspro

Karlsruhe, Kriegsstrab Telephon Nr. 6938/39 K. GOSSEL Baumaterialien und Marmor, Platten-Spezialge Ausführungen in: Wand- und Bodenplatten aller Asphalt-, Dachdeckungs- und Zementarbeiten Fabrikation in: Kunststeinen, Zement- und Marm

LANDESBIBLIOTHEK

Sport

Arbeiter-Rad: und Kraftfahrerbund Solibarität, Gan 22

Durch Berlegung ber Bundesmeisterichaften auf bas 3abr 1932 findet das am 31. August in Kaiserslautern festgesetze Gaumeistersichaftsfahren im Bahnrennen nicht statt. Die Austragung der Bahnmeisterschaften wird im Monat Mai 1931 durchgeführt.

Die Austragung ber Meifterichaften im Saalfport findet am 12. Oftober in Mannbeim in der Rhein-Redarhalle verbunden mit Bundesmeifterichafts-Rampf ber Athleten, fomie Städtefampf im Gerate-Turnen ber Freien Turner, ftatt. Die Beranftaltung am 12. Oftober, beren Durchführung bas Arbeitersportfartell Mannbeim übernommen bat, wird ein zweites Lundwigshafen geben. Und heute fei schon allen Ortsgruppen empfohlen, sich auf ben 12. Oftober einzustellen. Die Gaus und Gausportleitung. Oftober einzustellen.

30jähriges Stiftungsfest ber Freien Turner Mörich am 23. und 24. August

Mieberum bat die Freie Turnericaft Morich in ihrer Geichichte einige Tage binter fich, bie einen besonderen Blat einnehmen merben. Das Fest murbe eingeleitet am Samstag abend 6 Ubr mit einem Gubballipiel ber zweiten Mannichaften Morich Grünwinfel, das von legterer gewonnen wurde. Um 9 Uhr fand im geräumigen Boltshaus, das prächtig beforiert war, das Fest bantett ftatt. Das Programm, mit dem den Gaften aufgewartet murbe, ftand auf einer guten Sohe. Der Borfigende bes Bereins entbot ben Gaften berglichen Billtommgruß und ftreifte in tursen Bugen bie Bereinsgeschichte. In bunter Reihenfolge folgten bann Die einzelnen Rummern, die vom Berein, fowie ben Brudervereinen Frobiinn Bfort, Raftatt, Durmersbeim und Au a. Rb. bestritten 3m Mittelpuntt des Bantetts ftand die Chrung für 25und Biabrige Mitgliedicaft im Berein und im Bund. Die filberne Bundesnadel wurde durch den Bezirksvorsitsenden der Turnsparte, Gen, Genth, an die Genoffen Linus Ball und Leo Ribm übergeben. Genoffe Genth batte für beibe bergliche Morte, an Ball für seine langiahrige Turnwarts- und Borftandszeit, sowie an Ribm uls ben langjährigen Raffier. Als einziger Gründer ift bem Berein nur noch unfer Abolf Burtart übrig geblieben, ber vom Borsitsenden besonders geehrt wurde in Form eines Blumenarrangements und einer besonderen Gabe. Genoffe Abolf Burtart war sichtlich gerührt, als der Borsitsende seine Tätigkeit im Berein

Sierauf ergriff Genoffe Genth bas Wort gur Festrebe, In flaren und pragifen Darlegungen ichilberte ber Rebner die Stellung ber Arbeiter-Sportvereine por und noch bem Kriege. Wie ichmer es war, vor bem Kriege, fich als Arbeiterverein zu behaupten, welch große Opfer es erforderte von ben Mitgliedern. Die Staatsum malsung brachte ben Arbeitersportvereinen die Gleichberechtigung Un die Jugend richtete Genosse Genth die Mahnung, dieser schweren Pionierarbeit der Alten stets zu gedenken, um mitzuhelfen an dem Ausbau unserer Sportbewegung. Mit einem breifachen Frei Seil auf die Arbeitersportbewegung und die freie Arbeiterbewegung im allgemeinen ichloß die ausgezeichnete Rebe. Erwähnt sei noch die Genoffin Kren mit einem prächtigen Bortrag eines Prologs.

Sonntag morgen ftellten sich eine große Bahl Turner und Sportler sum Austrag der Wettfämpfe. Um 11 Uhr fand ein Jugen be fußballipiel Morid - Grunwintel ftatt, mobei bie emsigen Möricher das Nachieben hatten. Um 2 Uhr bewegte fich ber Fest aug durch einzelne Ortsstraßen. Es folgten auf dem Festplat Die Rreisfestireilibungen, die bestens flappten. Der Arbeitergesang-perein Bruberbund sowie der Gesangverein Gintracht gaben gute Proben ibres Könnens.

Um 4 Ubr fand bas Gußballfpiel Morich I - Grünwin: kel I statt, das Mörich mit besterer Ausdauer für sich entscheiden Die Mufitvereinigung zeigte fich von der beften Geite unter ber bemahrten Leitung ihres Dirigenten Leonbarb. Möge biefe Beranftaltung für manchen noch abseits stehenden Arbeiter Anlag fein, ben Weg gum Arbeitersport gu finden.

Resultate ber Wettfampfe

Geräteturnen, Dreitampf: 1. Reff Rarl, Rintheim 50%, 2. Saier Otto. Rintheim 50, 3. Schelb Franz, Bulach 49%, 4. Reu Rarl Morich 49 Buntie. Sportler unter 18 Jahren, Biertampf: 1. Burfart Leo, Mörich 244, 2. Schwanter Otto, Rintheim 240, 3. Mitschele Rintheim 240, Burtart Reinh., Forchbeim 235 Buntte. Sportler liber 18 Jahre, Bierkampf: 1. Saier Otto, Rintheim 260, Schward Donat Au a. Rb. 250, 3. Ribm Eugen, Mörich 247 Beil Adolf, Forchbeim 245 Buntte. Sportlerinnen, Siebentampf: Burtart Emilie, Mörlch 310, 2. Greier Silda, Rintheim 283, Eberhard Ludia, Rintheim 269, 4. Bräutigam Rosa, Mörlch 264

NSU fiegt weiter! Eines ber ichwierigsten internationalen Rundstreden-Rennen ift ber "Große Breis von Desterreich", der wieder auf der bekannten 10,4 Kilometer langen Rundstrede in der Rabe von Wien, bei Bojendorf-Biebermannsdorf, ausgetragen murbe. Bei biesem Rennen gilt es nicht, eine fostgesetzte Kilometerzahl in einer möglichft turgen Beit zu burchfahren, fo, wie bas fonft bei Schnelligkeits-Rennen allgemein üblich ift, es muß bei bem "Großen Preis von Desterreich" vielmehr 6 Stunden ohne Pause gesahren merben, Mus bem Rennen geht berjenige Fabrer als Sieger bervor, ber in dieser Beit die meisten Kilometer binter fich bringt. Die bisberige Bestleiftung murbe im Jahre 1928 von Gall mit 588,2 Rilometern aufgestellt und ift im Jahre 1929 nicht verbeffert morden. Das neue Rennen brachte nun eine große Ueberraschung burch den neuen fabelhaften Reford des befannten MSU-Fahrers Rütt chen = Ertelens, ber mit feiner ichnellen MSU-Maichine 807.4 Rilometer fuhr, also einen Durchichnitt von über 101 Stundenkilometer erzielte. Gine Leiftung, bie felbft von ben Jahrern auf biefer furvenreichen ichwierigen Rundstrede nicht für möglich gehalten murbe! Daß ber Sieg von einem beutichen Jahrer mit einer beutschen Das ichine berausgefahren murde, ist umso bober zu bewerten, als auch in diesem Jahre wieder viel große internationale Konkurrens am Start mar. Ein großer Sieg für ben beutichen Fahrer! Ein großer Erfolg für die beutsche Industrie!

Aus der Stadt Durlach

Sozialbemofratifche Bartei. Die Borftandsmitglieber, Bertrauensleute und Selfer werden gebeten, morgen Freitag abend 8 Uhr im Nebenzimmer der Festhalle zur Abholung und Empfangnahme ber Bablflugblätter für die Bablerversammlung fich einfinden zu wollen

Deutsche Friedensgesellichaft (Bund ber Rriegsgegner). "Saten kreus und Stahlhelm sind Deutschlands Untergang." Ueber dieses Thema spricht am nächsten Samstag, 30. August, abends 8 Uhr, im Blumensaal in der Wählerversammlung der Sozialdemotratifchen Partei ber befannte Bollsrebner Beinrich Bier bucher-Berlin. Die Friedensgesellschaft und die Cogialbemofratische Partei möchte mit dieser Form des Themas ichon im voraus fagen, daß der Weg der brutalen Gewaltpolitik, den die Nationals sozialisten das deutsche Bolt führen möchten, unweigerlich sum 3usamemnbruch Deutschlands führen muß. Der Rebner ift ein gans hervorragender Rhetorifer.

Die gesamte Wählerschaft ist zu bieser Mählerversammlung eingeladen, ebenso auch zu der im gleichen Saal nachmittags statifindenden Toufilm-Borführung mit dem Thema: "Die Sosialdemotratie im Reichstagswahltampi". Eintrittstarten au 20 Pfg., für Erwerbslofe 10 Pfg. pro Perion sind bei den bekannten Bertrauensleuten sowie am Saaleingang erhältlich.

Riesengehälter

Generaldirektoren, Bühnen-Selden und film-Stars

In ber burgerlichen Preffe blaft man gurgeit mit Sochbrud Sturm gegen die Sozialdemofratie, die sich anschidt, in der tommenden Bablichlacht ben "fleinen Mann" über die Rot ber Beit als Folge ber Birticafts-Anarchie im Zeichen bes Kapitals aufzuflären: Sier Maffen-Arbeitslofigfeit - bort Lugus und Berfchwendung des leicht erworbenen Kapitals!

Nirgendmo findet man jedoch die Auswüchse des Kapitals so fehr konzentriert, wie gerade auf dem Gebiet des Theaters, des Films und bes Sports. Sier konnen fich die Prominenten-Ginfünfte berühmter "Stars" febr mohl mit benen ber Generalbirettoren grober Kongerne und Trufts meffen. Gine fleine Auslese aus den verschiedensten Berufsklassen möge dazu dienen, die ichranfenlose Willfür ber Einkommensbildung im Beiden des Rapitals dur Darftellung gu bringen.

Beginnen wir mit ber Bolitit. Dier zeigt es fich, daß fich ein britifcher Minifter mit einem Jahresgehalt von 5000 Pfund, alfo rund 100 000 Mart neben einem beutiden Reichsminifter, ber 36 000 Mart bekommt, recht stattlich ausnimmt.

Die Birticaft pflegt über die Gehälter, die fie ihren führenden Berfonlichkeiten gablt, möglichst bas Geheimnis zu mabren; boch ift kürslich von authentischer Seite erklärt worden, daß Jahreseins tommen von 300 000 bis 400 000 Mart für Die faufmannifchen Leis ter ber rheinifc-weltfälifchen Induftrie feine Geltenbeit find.

Die Spitzengagen am Theater halten ben Bergleich mit ben "Direktorengebältern" ber Industrie mohl aus. Friti Daffarn, bie auch surzeit der sogenannten Stargagenkonvention stets eine Sonberftellung einnahm, erbalt gegenwärtig von ihrer Direktion für iedes Auftreten 1500 Mart, und die Gage, die ihr Gatte, Max Ballenberg, allabendlich als "Schweit" von der Piscatorbühne besog, ift taum geringer. Das Chepaar Maffarn-Ballenberg verdient mahrend ber Theaterfaifon monatlich annahernd 100 000 Mart. Eine abnliche Gage bat im porigen Binter nur noch Elifabeth Bergner erreicht, die am Staatstheater für ihr Auftreten im "Raufmann von Benedig" allabendlich 1000 Mart befam — wofür fie allerdings einen kleinen Kontraktbruch gegenüber Barnowifi begeben mußte, ben man bei ibr aber großmütig burchgeben ließ. Siergegen ift es Barnowsti gelungen, bem Staatstheater ben Schauspieler Brit Roriner abspenftig zu machen, indem er ihm 12 000 Mart Monaisgage ftatt ben bisherigen 9000 anbot. Das ift die höchste Monatsgage, die in Berlin bezahlt wird.

Un ben Reinhardt-Bubnen bat Werner Arauf neben Selene Thimig mit 6000 Mart eine ber höchsten Gagen gehabt, in seinem neuen Bertrag, nach bem er für einige Beit nach Wien an bas Burgtbeater übersiedeln wird, ist ihm fehr mabricheinlich ein etwas boberer Betrag ausgesett worden. Die Schauspieler des Deutschen Theaters, die fürglich als "Reinbardt-Ensemble" ein längeres Gaftspiel in Reuvort absolvierten, hatten von dem Banfier Otto S. Rahn, ber bas Unternehmen nicht aus geschäftlichen Motiven, sondern im Interesse der Geltung der deutschen Theater-

funft in Amerika finansierte, vertraglich bas Dreifache fort gewöhnlichen Bezüge sugesichert erhalten, so baß fie auf ber Go spielreise Monatsgagen von 10 000 bis 30 000 Mart befam Bemerfenswert ift, daß das Piscator-Theater bem Schaufph Granach für seine Lenin-Darstellung im Rasputin monatitch Mart bezahlt bat, und wenn man weiß, daß ber Intendant Staatstheaters, Leopold Jehner, vom preußischen Staat bas ti tiv bescheidene Jahresgehalt von 30 000 Mart bestebt, während selbst mit Elijabeth Bergner einen Bertrag fiber ben gleit Betrag als Monatsgage abgeschlossen bat — bann begreit auch, daß Erwin Piscator, trot seines raditalen politischen fenntnisses, es vorgezogen bat, selbst Theaterunternehmet sa besoldeter Regisseur der Bolksbühne zu fein.

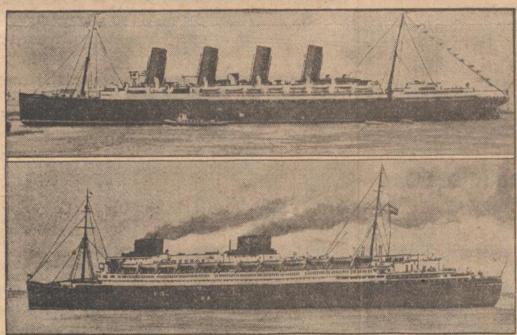
Das find Monatseinkommen der Schaufpieler, Sort man was besonders an den Opernhänsern, für Gastspiele promine Künftler gezahlt wird, glaubt man sich fast in die Inflation rudverfest, fo muten biefe Summen an.

So befam Schaliavin für fein Gaftfviel in ber Staatsopel Berlin pro Abend 4000 Dollar, also über 16 000 Mart. Er mit diesen Einnahmen auch das seinerzeit an Caruso geso enorme Sonorar von fast 10 000 Mart übertrumpft. Um Unfug der Riesengagen zu steuern, bat die Bühnenkonvention Berbot erlaffen, nachdem an beutschen Opernbaufern an dern und Gäste pro Abend nicht mehr als 1000 Mart bet werden darf. Und so betrachtet es auch Michael Bobnen Idealismus, wenn er mal im Opernhaus für nur 1000 Mart et

Beim Gilm baben fich infofern die Berbaltniffe febr verfc als beispielsweise die Usa ihre Gagen ftart redusiert bal gibt übrigens nur recht wenige Filmschauspieler und Schauf rinnen, die von einer Gesellichaft bauernd verpflichtet dabei Gagen beziehen, welche an die Spigengehalter ber faum beranreichen. Senny Borten bat ichon lange ihre eigen sellichaft und ist an den wechselnden Geschäftsgewinnen bet und das gleiche gilt für Elifabeth Bergner, welche ihre Gil engfter Berbindung mit bem Regiffeur Baul Csinner eigenes Risito bin herstellt, dabei aber so viel verdient, bo zeitweise sogar dem Theater ganglich ben Riiden fehrt.

Erstannlich bobe Einkommen findet man, um schließlich auf gans anderes Tätigkeitsfeld übergugeben, bei einer Gruppe Brominenten bes Pferbesports, Jodeis und Trainer. Die halt hier ber faum breißigiabrige Jodei Otto Schmidt nom Weinberg mit einem Jahreseinfommen von 100 000 Mart.

Soffentlich trägt ber Teil ber Lefer, ber fich fonft went danken über die Auswüchse der kapitalistischen Anarchie 811 pflegt, bei ber tommenden Wahl dazu bei, ben "Großverd das Geschäft durch ben sogialbemofratischen Bablgettel ichwerer zu machen!



Um das Blave Bal des Ozeans

Wettrennen swischen ber tania" (oben) und bet (unten) um bas Blaue Durch Zufall hat sich ein gle nen über den Atlantik swifte "Europa" des Nordbeutschen der jetigen Inhaberin bes Bandes, und der "Mauretan englischen Cunardlinie, bet jährigen Trägerin bes ftolgen tels, ergeben. Die "Maure bat 20 Minuten Borfprun Start, boch wird allgemein nommen, daß der beutsche Do Sieger bleiben wird.

Das Rindererholungswert ber Arbeitermobliabrt

auf dem Turmberg zu besuchen, nahmen wir dieser Tage Gelegenbeit. Und in der Tat, es ist ein gutes Werk, ein Stüd praktischer Sozialismus, was da geleistet wird. 135 Kinder, etwo dieselbe Zahl, wie im porigen Jahre, burchweg auf bem Wege ichularatlicher Untersuchung als erholungsbedürftig befunden, werden täglich auf bem Turmberg und dort unter Aufficht einer fachlich vorgebildeten Fürsorgerin nebst Gelferinnen betreut. Bur die Serrichtung ber Mablzeiten ist eine Anzahl freiwilliger Selferinnen aus den Reihen ber Arbeiterwohlfahrt tätig und bas gange fteht unter ber Leitung ber Genoffin Glodner. Es ift eine Freude, Die Rinder au feben, wie fie nach guter fraftiger Mahlzeit und entsprechender Rubevaufe ben Turmberg singend burchaieben oder an geeigneten Platen Spiele machen. Allerdings bat die nicht besonders günstige Witterung in den letten Wochen die Bewegung der Kinder und auch die Rubepausen im Freien erheblich behindert. Bielleicht dürfte barauf auch die hinter dem Ergebnis des vorigen Jahres suriidbleibende Gewichtszunahme ber Kinder gurudguführen fein. 3mmerbin aber ist es für bie Eltern eine merkliche Entlastung, wenn ibre Kinder in den Ferien gegen gans geringes Enigelt (pro Kind und Tag 50 Pfg., Erwerbslosenkinder unenigelisich) in guter Luft bei traftiger Ernährung so betreut werben, bas fie jeben Abend au Sause find. Und für die Kinder eine bauernbe Quelle ber Freube wirkliche Erholung und freundliche Erinnerung für ibr ganges fpateres Leben. Gewiß für biejenigen, die bas kleine, bewegliche und nicht immer in munschenswertem Make mitsprechende Kinderstube mitbringende Bolfden ju betreuen haben, eine manchmal teineswegs leichte Aufgabe. Daber verdienen die selbstlose Tätigkeit der Helferinnen, fast durchweg Frauen, die diese Zeit des Belserinnendienstes ihrem eigenen Saushalt abgewinnen müssen, alle Anertennung. Wir fanden bei ihnen einen bergerfrifchenben Sumor, wozu besonders unsere die "Goulaichkanone" bedienende Genoffin 2B. erheblich beiträgt.

Partei-Nachrichten

Anielingen. Die mablberechtigte Ginmobnericaft unferes Ortes sei nochmals auf die heute Abend 8 Uhr im Rathausiaal stattfin-bende öffentliche Wählerversammlung bingewiesen. Genossin Mina Darble - Roln mird iprechen.

Vorläufige Wettervorherlage der Badischen Landeswetterwarte

Der Cinflus des Sochdrudgebietes balt an, wir fonnen babt Fortbauer ber bestebenben Witterung rechnen. Boraussichtliche Witterung für Freitag, ben 29. Hugg

Beiter, troden und marm.

Wallerstand des Kheins

Basel 157; gef. 10; Waldshut 348, gef. 7; Schusterinsel 25; Rebl 344, gef. 6; Maxau 537, gef. 12; Mannheim 457, gentimeter.

Berliner Devifennotierungen (Mittelfurs).

| | 25. Aug. |
|---------------|--|
| | weld Brie wei |
| Amsterdam 100 | 8.50 168.84 168.63 |
| Stalien 100 | 01 91 |
| conbon 1 9 | 1.91 21.96 0.367 20.407 20.36 4.1825 4.1905 4.18 |
| demport 1 | 4.1825 4.1905 4.1905 16.44 |
| Baris 100 | U/300 100 A |
| Brag 100 | 2,416 12,436 81.32 |
| Schweiz 100 | 1100 02,20 |
| Spanien 100 | 9.41 99.40 |
| Stockholm 100 | 0.00 |
| Bien 100Schi | 9.12 59.24 |

Vereinsanzeiger Dergunggungsanzeigen finden unter diefer Rubrit in der Regel feine Aufnahme. O

Raturfreunde-Jugend. 8 Uhr Monaisversammlung in FIR. Sub. Sandball. Freitag abend 8 Uhr Berfam Auerhahn. Bollzähliges Ericheinen ift Pflicht.

rebaftionellen Inhalt: hermann Binter; fur ben gieil: Bufiab Rruger. Samtiide mobnbaft in Baben. Drud u. Berlag: Berlagsbruder freund G.m.b.S. Rarlerube.

LANDESBIBLIOTHEK



Groß-Karlsruhe



Geschichtskalender

August. 1645 †Holl. Staatsmann Hugo Grotius. — 1654 ed. Kanzler Ozenstierna. — 1749 "Goethe. — 1864 Duell e Rakowicza. — 1894 †Sos. Agnes Wabniy, Berlin. — Intern. Sopialistenkongreß Kopenhagen. — 1922 †So3. Ber-beinrich Dietz.

Belegtes Brot

eber Genosse Arbeitsloser, lieber Krisenunterstützter, be nicht, daß ich Dich verhöhnen will, wenn ich hier vor Mugen eine solche Ueberschrift hinbreite: Belegtes Du weißt es selbst am besten, mann Du gum letten ein belegtes Brot gegessen hast und wenn Du wieder essen wirst, wenn Du das wüßtest, ich weiß, Dir wäre Mir auch. Aber trogbem, es gibt wieber belegtes Und die Regierung Brüning hat es uns beschert. nun stimme nicht gleich einen Lobgesang auf die Regie-Brüning an. Denn es ist ja wohl wahr, seit einiger Zeit unt feiner, es sei denn, daß er Weizenbrot esse, und das la auf uns Proleten nicht zu, mehr sein Brot nacht und egt wie er das seit Jahr und Tag gewohnt war. Sones flebt ein fleiner Zettel barauf Roggenbrot, 3 Bfund. egt fein Grund vor, diese Marke, die Dich daran erinnern as man das deutsche Bolk nun mit Gewalt zu Roggen= ern machen will, mit bem Belag zu vergleichen, von u, wenn Du mal ganz wohllüstig aufgelegt bist, zu träus wagst, aber es ist mir jetz schon ein paar Mal passiert, mand, der, als er diese Marke das erste Mal sah, gesagt na, da haben wir wenigstens wieder mal was auf bem

genhumor nennt man solche Aussprüche. Ich glaube daran, daß es Galgenhumor ist, nur möchte ich den Galht gerne für die errichtet feben, die biefes Wort vom elag der Regierung Brüning geprägt haben, sondern e Regierung Brüning selber. Das heißt nun nicht, daß aufhängen möchte, schade wärs um den Strid, aber aus Stilden Stimmzetteln läßt fich auch ein schöner Galgen hten. Die nächste Gelegenheit bazu bietet sich am 14. Gep: und die wollen wir benuten, um dafür zu forgen, daß anstelle des Brothelages der Regierung Brüning wieder beit und damit zu richtig belegten Broten tommen. Freis den Großbauern und anderen Leuten werden wir bei der enheit ein wenig Belag vom Brote nehmen muffen, aber te ja auch ganz gut, wenn sie selber sich mal von Roggenmit Bruningichem Belag ernahren mußten. Auch bafür wir forgen. Guten Appetit jum Roggenbrot. Und geete Mahlzeit am 14. September.

drum verschließt man den "Botanischen Garten" immer mehr?

Botaniiche Garten" unserer Stadt, in gartneriicher Sinfict aultergültige Anlage und darob eine bevorzugte Besuchsstätte, iechs Eingangstore. Sie sind, soviel wir in Erfahrung brineinstmals geichaffen worben, um ben Stadtbewohner t vielseitigen Richtungen ber in bequemer Weise einen Musgang zu ermöglichen. Diese Pforten befinden sich beis des Landesiheaters, in der Berlängerung der Schlokplats-neben der Bildergalerie, in der Hans-Thoma-Straße, im arten unweit ber Molikestraße und nächst bem Landes-

lefen fechs Pforten ift die nördlich vom Landestheater bebisher ständig geschlossen gewesen; in tüngster Zeit aber unch diejenige sublich des Theaters porbandene für den Beichloffen; lediglich Gartner und Arbeiter haben Butritt Schlüsseln. Die Mehrzahl ber Gartenbesucher hat itber Magnahme ihren berechtigten Unwillen gum Ausbrud benn bie beiben Eingänge muffen als bie bequemften hiten überhaupt angesprochen werben, ba bie Besucher Dlat ber, am Theater vorbei, auf bem nächsten Weg en Botanischen Garten gelangen und ihn am geeignetften um ihn bei ber Sans-Thoma-Straße wieber verlaffen Umgefehrt pflegen bisher gablreiche Gartenbejucher von Ihoma-Straße durch ben Garten zu ichreiten und ben ge-Ausgang beim Landestheater zu benüten.

bat man es noch nicht einmal für nötig erachtet, bie ber beiden Pforten am Theater zu begründen. Angeblich um einen "Erlaß" bes Ministeriums handeln, ber barauf en sei, daß gelegentlich Kulissen des Landestheaters von den gegenüberliegenden Kuliffengebäuden Diefer Gelegenheit foll einmal eine den Garten pererson von einem Kulissenstüd "angestoßen" worden sein. itung ähnlicher "Zusammenstöße" soll nun die generelle ber beften Pforte bes botanischen Gartens angeordnet Eine Begründung über die Schliegung bes nörblich ers vorhandenen Eingangs konnte bisher überhaupt nicht Etben. Zuguterlegt hat man aber auch allerdings nur an Geiertagen — die Abschließung ber unweit bes Landesborhandenen, in den Botanischen Garten führenden Pforte die ben nächsten Zugang vom Schlotzarten in ben Bosarten ermöglicht. Auch bafür wird tein Grund benannt. les so fortgesett wird, ift au befürchten, daß eines Tages gesamte Gartenanlage unter "Berschluß" gelangt. h.

deue Karlsruher Adrehbuch wird diesmal früher als sonst voraussichtlich ichon im Oftober. Damit wird ben er Geschäftswelt entsprochen, die das neue Adregbuch ihnachtspropaganda braucht. Berichtigungen können von eitung noch berückfichtigt werben, wenn sofort mitgeteilt. ungsiperre. Die anhaltenbe ichlechte Wirticaftslage Hurgemäß auch auf die Ginnahmen und Ausgaben ber tung ungünstig auswirken. Es mußte deshalb zu einabtrat veranlaßt, auch eine allgemeine Berjonaleinberre du verbängen und für das nächste Jahr von der bon Beamtenanwärtern abzuseben. Es mußte angeordiede an fich notwendige Bermehrung des Berfoburch Neueinstellung, sondern durch Austausch von Arstingen Betriebe und Verwaltungen innerhalb der städtischen Betriebe und Verwaltungen Gefuche um Bermendung im ftabtifchen Dienft, fei stellten= ober Arbeiterverhaltnis, tonnen beshalb feine

vatorium Post für Musit, Seminarstraße 3. Wie uns von tijon mitgeteilt wurde, beginnt der Musikunferricht wie-Montag, 1. September. Die Ausbildung erstreckt sich auf Confunft. Musikwissenschaftliches Seminar, Kam-Orchesterklassen; Bollständige Borbereitung in allen bie staatlichen Privatmusitlehrer-Prüfungen. Für die astinlien murbe bie Opern, und Konsertfangerin Grl. mann, früher Stadtibeater Strafburg und jabretragendes Mitglied ber berühmten Banreuther Buh-Bewonnen. Raberes fiehe im Profpett, erhaltlich im er Anftalt und ben hiefigen Mufitalien: und Klavier-

Der Schloßturm wird

Schon seit einigen Tagen ist ein Gerüst um den achtedigen Turm des ebemaligen Residensschlosses gelegt, um dem Neußeren nach langen Jahren der Berwahrlosung wieder ein würdiges Aussehen Die starten Berwitterungserscheinungen maren in ben letten Jahren ichon oft Gegenstand einer nur zu berechtigten Kritif, nicht nur ber Einheimischen, sondern auch der gablreich bierbergekommenen Fremden. Naturgemäß war während der Kriegsjahre von Instandbaltungsarbeiten an den Schloßbauten nicht au denken, ba die damalige Beit alle brauchbaren Rrafte für militarische 3wede verwendet batte. Durch die politische Umwälzung und ben Fortgang des ebemaligen Herrscherbauses und bedingt durch die Inflationszeit verlor das Aussehen der Bauwerke nicht nur al-lein des Schlosseit verlor das Aussehen der vielen anderen öffent-lichen Gebäude bedauerlicherweise sehr start dadurch, als für Re-varaturarbeiten Mittel nicht vorbanden waren. Nun soll es aber, wie wir erfahren baben, doch im Rahmen bes vorgesebenen Bauprogrammes in diesem Jabre möglich gemacht werben, mehr wie bisher für das Aeußere der staatlichen Gebäude anzuwenden, was im Sinblid auf die Belebung des betreffenden Sandwertstandes febr

Der Schlogturm als Wahrzeichen ber Refibens

Den Plan sum Schloß und zur Stadt Karlsrube bat Markgraf Karl von Baden unter Beirat bes italienischen Baumeisters Bagnetti aus Lugano, des Baumeisters Retty, welcher 3 Plane sum Schloß einschidte, und bes Ingenieurs Friedrich von Bagendorf felbst entworfen, denn der Markgraf selbst war, wie Malich damals agte, "bes Kriegs- und Bauwesens febr tundig."

Die Ausführung des Schloßbaues, wurde dem vorgenannten Bagendorf, dem Baudirektor Schwarz aus Hamburg, dem Baumeifter 3. Barth, bengel und bem Maurermeifter bemberger von Durlach übertragen. Rachdem sofort schon am 28. Januar 1715 mit der Ausstodung des Waldes innerhalb eines durch einen Pfahlhag umschlossenen Kreises begonnen worden war, wurde das Zentrum dieses Kreises als die Stelle des zu erbauenden Schlokturmes

Diefer Turm follte der Mittelpunkt eines größeren Kreises merden, von welchem aus wie Radien 32 Alleen nach allen Rich-tungen ausgeben sollen. 23 dieser Alleen sollten den Wald nach Norden, Often und Westen durchschneiden, und großenteils nach den außerhalb besselben liegenden Orten ausmunden, die 9 übrigen dagegen südlich von dem vor dem Turme zu erbauenden Schlosse in Form von Fächerstrablen den Grundplan für die Straßenanlage ber neuen Stadt bilden und swar so, bag die mittlere der von dem Schloß ausgebenden Straßen die Richtung von Norden nach Süden, bagegen die biefelbe freugende lange Strafe, Die heutige Raifer-

straße, damals noch Mühlburger Landstraße genannt, die Richtung von Osten nach Westen erbalten sollte. Am 17. Juni 1715 legie der Markgraf, in Gegenwart des vers sammelten Hoses unter Pautens, Hörners und Trompetenschall eigenhändig ben Grundstein zu bem achtedigen Turm. In ben Grundstein wurden gelegt: Das auf eine filberne Blatte gestochene Bildnis des Gründers mit bezeichnender Inschrift, eine Flasche Oberländer Wein und einige goldene und filberne Medaillen und Münzen mit des Markgrafen Bildnis. Beigelegt wurde folgendes von Prorettor Malich verfaßtes Gedicht (Beraftichon).

Arbeiterjubilaum. In biefen Tagen fann ber Arbeiter Jofef | Karle beim städtischen Tiefbauamt, Abteilung Straßenreinigung, und Müllabfuhr, auf eine 30jährige Tätigkeit zurücklicken. Wir gratulieren bem Jubilar und wünschen ibm, daß er ferner ebenso torperlich und geistig rustig seinem Berufe porsteben tann wie bisber. Geine Arbeitstollegen ehrten ben Jubilar burch leberreichen eines finnigen Geschenkes.

Rursichriftprufung. Das Brufungsamt für Rursichrift bei ber Sandelstammer Karlsrube balt feine nachfte Kursichriftprufung am Sonntag, 19. Oftober, pormittags, ab. Es wird geprüft in den Gruppen 120, 150, 180, 200, 220 und 240 Silben Geschwindig-teit in der Minute. Die vom Prüfungsausschuß festgelegten Richtlinien, aus benen alles Rabere erfichtlich ift, werben ben fich anmelbenben Prüflingen von ber Sanbelstammer überfandt.

Die Polizei berichtet:

Bertehrsunfälle

Die Nichtbeachtung des Borfahrtsrechts batte am Mittwoch wies der verschiedene Unfälle dur Folge. So tollidierte am Mittwoch nachmittag Ede Waldborns und Kaiserstraße ein Motorrabsahrer mit einem Lieferfraftwagen, beffen Führer fich wegen fahrläffiger Körperverletung su verantworten haben wird. Der Motorrad-fabrer mußte mit mehreren leichteren Berletungen ins Krantenhaus eingeliefert werben. Der Soziausfahrer erlitt leichte Berletungen an beiben Gugen, tonnte fich jedoch allein nach Saufe begeben, Beide Fahrzeuge murben beschädigt. — Ede Raisers und Lammstraße verursachte der Führer eines Personenkraftwagens einen Bujammenftoh mit einem Motorrabfahrer. Beibe Fahrzeuge wurden beschädigt. - In der Zeppelinstraße murbe ein Motorrabiahrer burch die Schuld eines Autoführers vom Rad geworfen, wobei er fich am rechten Arm verlente. Augerbem entstand ibm ein Sachschaben von 50 M. — Ede Rheinstraße und Müblitraße stießen vergangene Racht swei Personentraftwagen susammen, wobei es auf beiben Seiten Materialschaben gab. — Durch unvorsichtiges Ueberholen verschuldete der Führer eines Personenkraftwagens in ber Rheinstraße einen Zusammenstoß mit einem in gleicher Rich-tung fabrenden Radfabrer, ber sich bei bem Busammenstoß beibe

Ebenso wurde in der Linkenheimer Landstraße am Sportplat der Freien Turnerschaft ein Motorradfahrer durch die Rückichtslofigsteit eines Lasttraftwagenführers geswungen, in den Straßengraben su fahren, wobei er fich leicht verlette und außerbem Sachichaben

Politifche Schlägerei

Mm Mittwoch abend fam es in einer Wirticaft ber Oftstadt swifden ben Teilnehmern einer Rationalfogialiftifden Berfammlung und Rommunisten, die vom Saafichut ber Bersammlungsleis tung aus bem Gaal verwiesen worben waren, su einer Schlägerei, wobei 4 Personen leicht verlett wurden. Die Polizei machte ber Rauferei ein Enbe; bie Berletten erhielten auf ber Bolizeimache am Durlacher Tor Rotverbande und tonnten ihren Weg nach Saufe

Wegen erichwerter Körperverlegung

gelangt ein lediger 23 Jahre alter Sandwerker von bier zur Ungeige, weil er einen 19 Jahre alten Monteur im Streit mit einem Messer in die Sand gestochen bat. Auch der Bruder bes Angezeigten wird fich wegen erichwerter Korperverletung su verantworten haben, weil er 2 Tage darauf gemeinsam mit dem Täter dem Berletten auflauerte, wobei dieser wiederum mit einem harten Gegen-

Qui lapis a Carolo nuns ponitur, evax Intret ut effossam postea primus humum, Sustineatque simul sublatem in sidera turrim Duret io, et seras vincet Olympiadas! Quoque magis duret, tando magis ille vigescat, Atque magis spatio crescat ab, ipse suo.

Möge bieser Stein, welcher jest von Karl gelegt wird, um in die aufgegrabene Erde versentt zu werden und zugleich ben zu ben Gestirnen aufgebauten Turm zu tragen, fortbesteben und Jahrhunderte überdauern und je länger er dauert, besto mehr möge er auch erstarken und sich ausbreiten.

Anläßlich dieser Feier stiftete der Markgraf am 17. Juni 1715 den Hausorden der Treue, "um durch bessen Berleibung seine abli-gen Diener zu fernerer Treue aufzumuntern und Auswärtige, beren wahrhafte Zuneigung vor seine Person und das fürstliche Daus der Markgrafen geprüft und in der Tat wahrgenommen hatte, mit gebührendem Dank zu beehren". Den Namen des Or-dens Treue-Videlitas bringt die Stadt im Wappen. An den Bau des 140 Fuß hoben Turmes schloß sich durch drei

übereinander befindliche Galerien bamit verbunden, ber Schloßdau selbst an. Das halbmondsörmig gebaute, aus Hold breistödig aufgeführte Schloß, enthielt zu ebener Erde in dem Mittelbau, Speisezimmer, Audienzsaal, Garderobezimmer, Wohnzimmer des Wartgrasen, Bibliothet, die gewöldte Hoftapelle mit dem treisrunden Mufiffaal, in der Kapelle wurde von dem Maler Giorgio 1717 an der Dede die beilige Taufe, die himmelfahrt und das Abendmal für 150 Gulden in Fresco bargestellt, und in dem gleiden Jahr bauen Zimmermann Langenbach von Labr und Arnold die Emporen und die Eichenholsfrühle der Kapelle. In dem linten östlichen Fligel war das Theater (Opera) und das Ballbaus, in bem rechten ein großer Speifesaal und mehrere fleinere Gale, die oberen Stodwerke enthielten Wohn- und Schlafraume.

Mo die beiben Flügel mit bem Mittelbau susammenftiegen, ragten zwei achtedige Turmchen mit einem Kreuz über bem Dache bes Schloffes empor.

1718—1723 wurden westlich die Soffische, der Kavalierbau, die Konsektsammer, die Saussämmerei, die Orangeriehäuser, östlich die Hofavothese, Marstall, Reithaus und das Feuerwehrbaus gebaut. 3m Jahre 1718 mußten für frembe Gafte im Schloß noch Betten aus ber Karlsburg in Durlach gebolt werden.

1719 "affordierte der Baufud Josef mit Bimmermann Gon" wegen des 225 Fuß langen und 50 Fuß tiefen Marftalls jum Preise von 1300 Gulden, 5 Ohm Wein und 5 Malter Roggen, wosu das Amt Durlach 700 Steinfuhren frondweise zu leisten hatte. Die Maurerarbeit im Boden kostete 30 Kreuzer, über dem Boden 29 Kreuzer der Schub. Als Modell diente der Marstall in Durlach. Die Maurer waren Stade und Wibmann, die Steinbauer Roid und Stadler. In bem runden Saal bes Mittelbaues befanden fic an ben Wänden 15 große Spiegel, an welchen Wappen, Fürstenbut und Orbensftern angebracht waren und welche 1739 burch ben Glas-schneiber und Spiegelmacher Sped in Rippurr gum Teil repariert

Der Markgraf Karl sog aber erft im Jabre 1718 in feine neue

ftand bearbeitet murbe und ftart blutenbe Bunben am Roof bavon-

Am Mittwoch abend wurde der Notruf nach dem Bannwald gestufen, wo etwa 15 bis 20 junge Burschen Personen belästigten. Die Täter hatten sich inswischen versogen, bagegen konnte ber Saupttäter burch Zeugen ermittelt werben. Diebstähle: Um Mitiwoch wurden 3 Fahrraber gestoblen.

Deranstaltungen 3. Ringtennis-Turnier in Rappenwört, Samstag und Sonntag, 30. und 31. August, findet das 3. Ringtennisturnier im Rheinstrandbad Rappenwört, an bem auch außerbabische Spieler teils nehmen, ftatt. Die sablreichen iconen Ehrenpreife (etwa 60 Stud). barunter zwei Wanberpreise, sind in ben nächsten Tagen im Schaufenster ber Firma B. Bolanber, Raiserstraße 121, unsgestellt.

Lette Rheinfahrten, Kommenben Samstag, Sonntag und Montag finden die letten Rund und Lielfabrten der Köln-Diffeldorfer Rheindamofschiffahrt ab Rordbeden des Karlsruher Rheinbasens statt, und es empsiehlt sich desbalb für alle diesenizen, die
in diesem Jahre die Rheinfahrten noch nicht benützt baben, diese letten idullischen und erbolungschenkenden Ausflugsgelegenbeiten mit dem hübichen Motorschiff "Beethoven" der Köln-Düsselborfer in Anspruch zu nehmen, insbesondere da sich die Witterung auffallend gebessert hat und für das Wochenend noch schöne Tage in Aussicht stehen. Näheres siehe die Anzeige in der beutigen Ausgabe unseres Blattes.

Sommeroverette. Seute, Donnerstag 8 Uhr, findet die erste Wiederholung der äußerst beifällig aufgenommenen Bernhard Grünschen Jass-Operette "Mis Chocolate" wieder unter versönleicher Leitung des Komponisten statt. Neben den Gasten wirfen in den Sauptrollen mit die Damen Olly Stüwen, Sertha Jensen und die Serren Otto Sans Norden, Leo Macher, Sans Sofer und Beinrich Klein. Regie Bauf van Wimpfen, musikalische Leitung Dr. Bernhard Grün, Tange einstudiert von Cilla berrmann. -

In dem Bera Schwarz, Castipiel sei nochmals darauf din-gewiesen, daß beute der letzte Tag ist, an welchem Borzugsfarten für das einmalige Gastspiel am Montag, 1. September von Frau Kammersängerin Bera Schwarz in der sitz sie vom Komponisten Lebar geschriebenen Rolle in der Operette "Das Land des Löchelne" ist an dem Borzugsfarten an der Somerkspussensie in Lächelns" ift, an bem Borgugsfarien an ber Kongerthauskaffe in ber Zeit von 10—1 Uhr und von 5—7 Uhr umgetauscht werden fönnen. Letztmalig ist also den Karlsruher Operetienbesuchern Gelegenheit geboten, die vollendete Aufführung zu hören.

Lichtspielhäuser

Refidenz-Lichtspiele. Seute Donnerstag ist letter Spieltag bes großen Ufaausstattungsfilms: "Das Halsbahd einer Königin" nach dem Roman von Alexander Dumos. Ab Freitag kommt ein ganz hervorragendes Tonfilmvariete-Programm mit elf Nummern sui Aufführung. Wir wollen bem morgigen Inserat nicht vorgreifen aber so viel sei heute schon verraten, das die beliebte Mid "Maus und ihre beiben Rivalinnen Flod und Flidie" mit ihren besten Filmen in eblem Betiftreit vertreten find. Im Anschluß an biefes Bariete-Programm startet Anfangs September Emil Jannings "Blauer Bogel".

Deranstaltungen

Residens-Lichtspiele: Das halbdand der Laiserin. Atlantit-Bichtspiele: Maddme Lu. Eloria-Balaft: Schwarzwaldmadel. Union-Theater: Die Bubbenbrods. Schauburg: Weftfront 1918 (Zonfilm). Stabt. Kongerihaus: Mig Chocolate. 20 ubr. Stadigarten: Abendfongert, 20 1162

Kraichgau

Brudifal

Mitteilungen aus ben Stadtratsfigungen vom 14. unb 25. August

Die Inftandiehung des Belvebere im Stadtgarten, das unter Denkmalichutz steht, ist deingend notwendig geworden, um das Bau-wert por dem völligen Berfall su schützen. — Unter der Boraus-letzung, daß das Sinanzministeirum den in Aussicht gestellten Zuichus bewilligt, erhalt bas Stadtbauamt Auftrag jur alsbaldigen Ausführung ber bringenbften Arbeiten. Die weiter noiwendigen Berftellungen werben auf bas nächfte und übernachfte Jahr gurud-An dem Zugangsweg sum Paulusbeim vom Unterowisheimer Weg ber foll eine Ginfriedigung entlang des Rebgelandes des städt. Bersorgungsbeims angebracht werden, um Unglücks fällen vorzubeugen. - Bur Abgrengung bes Sportplates im ebes maligen Kafernenanmefen gegen die Babulinie wird eine Fangwand erstellt, da die jungen Leute sich beim Ballivielen ichon mehrfach verseiten lieben, in den Bahneinschnitt gefallene Bälle unter Lesbensgefahr berauszuholen. — Der Beräußerung entbehrlichen Weggeländes im Gewann Einöde an die Domänenverwaltung wird porbehaltlich ber Genehmigung bes gemischt beichließenden Aus Die Berwendung ber Biolinlehrers Erich Müller bei ber ftabt, Musitichule wird genehmigt. für auswärtige Schüler ber Mufitschule mird in gleicher Sobe fest-geseht mie für biefige Schüler. - Ginem Ersuchen ber Reunorfer Staatsbiliothet um leberiaffung verichiedener Drudwerte Bruchfal und bas Schloß foll entsprochen werden. - Die Bermaltung des ftabt. Berforgungsbeimes wird ermächfigt, Beit wieder einen Teil bes Beinbestandes im Rleinvertauf gu beräußern. Der bisherige Berkaufspreis von 1 M pro Liter Wein und 5 M pro Liter Branntwein ausschließlich Glas wird beibehalten. Die Abgabe bes Weines im städtischen Berforgungsheim findet jeweils Samstag vormittag von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 4 Uhr statt. — Die Lieferung von 18 Abortfüren sir das städt. Saus Kasernenstraße 12/14 wird an Schreinermeister Adam Deissler vergeben. — Der Ankauf eines zur Vergeberung der Waldanlage im Gewann Kobrbach geeigneten Grundstüdes wird au bem üblichen Preis beichloffen. - Die am 25, b. Mts. im ftabt, Gutshof erfolgte Berfteigerung von zwei Ruben wird genehmigt. Der Baumaterialienbandlung Ludwig Reller wird au ftabt, Lieferungen augelaffen. - Dem Stadtbauamt merden bie erforderlichen Mittel dur Inftanbiebung ber Transformatorenftation freigegeben. Der Deutschen Betroleums-Bertaufs-Gefellichaft "Dlex" wird bie nachgesuchte Erlaubnis gur Errichtung eines Tanthauses am Solz-Die vom Stadtbauamt vorgelegten Menderungs: markt erieilt. — Die vom Stadibauamt vorgelegten Aenderungs-pläne für den Südstadtauschluß an die Schwemmkanalisation wer-den genehmigt. — Das vorgelegte Projekt über den Ausban der Bandererherberge sindet die Zustimmung des Stadtrates unter der Boraussetzung, daß der Kreis sich in gleichem Maße an den Kosten Boraussetzung, daß der Kreis sich in gleichen Maße an den Kosten beteiligt wie bei der erstmaligen Einrichtung, — Zwei hiesigen Installationssirmen, die verschiedene Vorschriften der Elektrizitätsversorgung trot wiederholter Mahnung nicht beachtet haben, wird Entsiehung ber Bereihtigung bur Ausführung von Anichluganlagen in Aussicht gestellt.

Kleine bad. Chronik

D3. Malic, 27. August. Der etwa 30 Jahre alte ledige Alois Kraft von bier stürzte gestern vormittag auf der Strafe von Reu-Malich nach Durmersbeim von seinem Motorrad, sobah er unter dasselbe zu liegen tam und bewuhtlos liegen blieb. Reben anberen Berletungen trug ber Berungludte, ber mit bem Ettlinger Sanis tätsauto nach Karlsruhe verbracht murbe, einen ich weren Scha

Bater und Töchter verhaftet

D3. Seddesheim Amt Weinheim, 27. Auguft. Gin biefiger Arbeiter und feine beiben Tochter wurden Diefer Tage verhaftet. Im Dezember v. J. war eine Chefrau von hier unter verdächtigen Umftanden geftorben. Man hatte damals ben Berdacht, daß Abtreibung vorgenommen worden fei, bas Beweismittel reichte jedoch nicht aus. In der Zwischenzeit hat sich der Mann wieder verheiratet und blieb in dem Saufe feiner Schwiegereltern wohnen. Es gab Streitigfeiten, in deren Folge jest Anzeige erstattet murbe, bag fich ber



Fliegerbomben im Wirtschaftstrieg

Der 26jährige Amerikaner Paul Montgomern gestand, daß er der geheimnisvolle Flieger war, der über den in Streik getretenen Kobsenbergwerken in Providence (USA.) Bomben gegen Streikbrecher abgeworfen bat. Er will von ber ftreifenden Gruppe bagu gezwungen worben fein.

Vater der beiden verheirateten Töchter gegen § 218 und 173 vergangen haben soll. Daraushin wurden er und seine beiden Töchter verhoffet Töchter verhaftet.

* Pforzheim. Als die 85 Jahre alte Mitme Bilbelmine Bidel in der Rüche damit beschäftigt war, sich etwas Effen in wärmen, geriet ihr Kleid in Brand. Die alte Frau merkte das eth nach geraumer Zeit Als wen ihr zus Gild in Brau merkte das eth nach geraumer Zeit, Als man ihr zur Silfe tam, mar fie bereits an gangen Körper verbrannt; man verbrachte fie ins Kranfenbans,

wo fie icon nachmittags 5 Uhr ftarb. * Radolfzell. Auf dem hier abgehaltenen Pferdemartt mutde Bigeuner namens Zeps aus Singen a. S. in den Sals gestochen daß der Tod infolge Berblutung in turger Zeit eintrat. Als mi makliche Tater wurden swei andere Bigeuner feftgenommen.

* Biernheim (bei Mannheim). Dienstag mittag rannte die 13ia rige Schülerin Johanna Serbert mit dem Fahrrad gegen ein beifahrendes Langholsfuhrmerk, fürste zu Boden und erlitt ich innere Berlehungen, an benen sie bald darauf im Kranfenbal

* Biesloch. Dienstag nachmittag lief ber bjährige Erwin be mann auf der Straße nach Bruchial in ein aus Richtung Br fommendes Personenauto. Das Kind lehrte mit seinen Geschw vom Solzauflesen im Walde beim und wollte die Straße übergi achtete jedoch nicht auf bas berannabende Auto. Der fonnte den Wagen nicht mehr aum Salten bringen und fuhr ben Gebweg, um an dem Kind vorbeizutommen, Dieses murb boch noch erfaßt und zu Boben geichleudert, wobei es Schabelbrit und schwere innere Berletzungen erlitt. Im Seidelberger Krante baus liegt es in bebenflichem Zuftand barnieber.

Malich (A. Wiesloch). Während der Arbeitszeit in einer garrenfabrik stach sich die 22iährige Th. Körderer einen stelle Bidel im Gesicht auf. Bald darauf trat Blutvergiftung ein, der der Mödel im Gesicht auf. Mädchen in der Seidelberger Klinit erlag.

Moblen. Wegen ber bier feftgeftellten Falle von ipinaler Ri lahmung find die Schulen in Wohlen und benachbarten Grens auf weiteres geschlossen worben. Insgesamt find im gangen acht Fälle der Krantheit verzeichnet worden, mehrere baron jedoch barmlojer Natur.

Mauenberg. Die Zigarrenfabrik Seinrich Jacobi, Mann wird am 1. September in den Fabrikräumen J. Laier Wor-Serstellung von Zigarren aufnehmen. Vorerst sollen 25-30 beiter eingestellt werden. Die jekige Fabrik lag seit fast zwei

Marktberichte

Bericht über ben Biehmartt in Durlach am 27. Mugust Riebt und Pierde, Aufgetriebene Tiere (3ahl) Rübe 68, Kalbinnt Rinder (Jungvieh) 31, Kälber 39. Berkaufte Tiere (3ahl) 45, Kalbinnen und Kinder (Zungvieb) 25, Kälber 39. Fl und Zuchtvieh erzielte Preise: Kübe: a) Mildfühe häufiglie M 550, niedrigster Preis M 450, höchfter Preis M 650; b) fübe, däufigster Preis M 500, niedrigster Preis M 420. Breis M 550. Kalbinnen, trächtig bäufigster Preis M 500, niedigster Preis M 480, böchster Preis M 600. Kubrinder, häufigster Preis M 200, höchster Preis M 320. Auf ber Preis gift der für die bezeichnete Wertklasse am bäufister) (meiften) bezahlte Preis.

Mit gutem Willen geht alles!

Wer eine zeitlang die bürgerliche Presse gelesen hat, der weiß, daß diese Presse nicht für die Beseitigung wirtschaftlicher Not und sozialen Elends bei den arbeitenden Schichten eintritt. Der Volksfreund, das Blatt des werktätigen Volkes, setzt sich für alle Tätigen der Hand und des Kopfes ein, er kämpft also auch für dich und deine Zukunft

Abonniere den Volksfreund

Mietervereinigung Karlsruhe (e.v.) Geschäftsstelle (nar briefl. Anfrag.) Baumeisterstr. 32, 8tb.11) Spreshstunden jeden Montag u. Freitagim .. Kaffee Nowack", jeden Mittwoch "Unter den Linden" Ecke Yorkstr. u. Kaiserallee, jeweils v. 8-71/s Uhr Guffab Specht-Str. 7.

Baar rote Bettüber



Die Versicherungs-Gesell

Volksfürsorge

ewerkschaftlich-Genossen schaftliche Versicherungsaktiengesellschaft währt ihren Versicherten

30 % Gewinnanteile in der Volksabteilung 35 % Gewinnanteile in der Lebensabteilung Bei der Volksfürsorge sind

2 Millionen Versicherungen in Kraft; sie hat ein

Vermögen von rund 100 Millionen RMark. Nähere Auskunft erteilen die Rechnungsstellen: Karlsruhe, Schützenstr. 16. Offenburg, Wilhelmstr. 10. p. r., oder der Vor-stand der Volksfürsorge in Hamburg 5. An der Alster 57/61



Letzte Rheinfahrten Samstag, 30. 8., Sonntag, 31. 8. und

nit dem M./S. "Beethoven" der Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt ab Nordbecken des Karlsruher Rheinhafens. Samstag letzte

15.15 Uhr bis 19.15 Uhr.

Sonntag Fahrt nach Speyer und Mann heim. Ab 8.45 Uhr, zurück 19.15. Montag letzte Fahrt nach Speyer und Mannheim. Ab 8.45 Uhr (ohne Rückfahrt). Musik, Tanz und beste Verpflegung an Bord. Vorzügliche Weine.

Kartenvorverkauf Verkehrsverein Auskunftstelle Kaiserstraße 159 und in den bekannten fibrigen Vorverkaufsstellen. Melt. Chebaar fucht

Schränte, teilio. mit sächer, bon # 20.— an Bertito 35.— Wasch ommode 18.—, mit Offertentunt. Nr. 5631 Rarmor 40.—, mit an d. Boltsfreundbürg. Spiegelauffat 75.— ipl. Schreibtisch 48. Nähmaschine ol.Büiett 120.—, Tif gebraucht, gut erh., zu taufen gefucht. und. Tisch 20.—, iehtisch 38.—, jahor Stühle, Küchenschran Off unt. F931 an bat Boltsfreundbüro.

eiß, 30.—, 2 polier Nachttische, Chaisengue, Sofa, Polfte fiel, Betten, sonstige braucht, gut erhalten, töbel, alles sehr billig. In kaufen gesucht für An- und Berkauf fleines Kolonialwaren-An- und Berfauf D. Gutmann D. Gutmann geichaft Off unt. 3943 Ruboliftrage 12. an bas Boltsfreundburo

Waffertrübungen

Bom Donnerstag, ben 28. August bis einschlamstag, ben 30. August bis 33., werden bie auptwasserleitungen im Stadtteil Grünwinkel Hauptwasserietungen im Stadtelt Stamblitet fowie in der Zephelinstraße, Bannwaldallee und Rheinstraße gereinigt. In dieser Zeit sind in den genannten Straßen und in anderen Stadtteilen Wassertrübungen zu erwarten. Die Wasserabnehmer werden von der Unter-brechung der Wasserzusuhr jeweils durch Hand-rettel norden der

settel verständigt. Bet der Benützung von Gasbadeöfen und Barmwasserapparaten ist Vorsicht geboten. Karlsruhe, ben 27. August 1930.

Städt, Gass, Baffers und Eleftr. Amt.

Kastatter Anzeigen

Des Monatsabichluffes wegen bleibt bie Raffe am Freitag, ben 29. und Camstag. ben 30. August 1930, geichloffen. Raftatt, ben 27. Anguft 1930.

Stadtlaffe

Zurück Dr. Homburger

Schloßplatz 9

Tanz-LEHRINSTITUT Nowacksanlage 13 Tel. 5859

Anfang September Beginn neuer Kuras Einzelunterricht jederzeit

Ettlinger Anzeigen

Der Rebberg wird mit Birfung bom 1. Sept 1930 geschloffen und find folgende Zugang efperrt:

Banoramaiveg und oberer Mittelbergweg beim Bildstödle,
 untererMittelbergweg beimWasserbehalter

2. unterermittelbergiveg beimsagervegalter,
3. Batibergiveg beim Papierbudel,
4. die beiden Walbeingänge zum Kanoramaweg und oberen Mittelbergiveg.
Die gesperrten Wege sind mit Schranken n.
Barnungstafeln beriehen. Hür die Rebbergestiger ist das Rebgelände während der Sperre
n iedem Werktag han 61/2. Uhr harmitten? ieiger ift das Rechteinde boutelen der einer in jedem Werktag don 6½ Uhr bormittags is 7 Uhr nachmittags geöffnet. Kinder und pilfsberipnen haben nur in Begleitung des kebbesigers Jutritt. Das Betreten des geperrten Kebberggebiefs ift allen denjenigen interjagt, welche daselbit keine Grundsüderesigten oder folche bereits abgeerntet haben. Zuwiderhandlungen werden nach § 1 de erbstordnung und § 145 Abs. 2 B.-St.-G.-B

Ettlingen, ben 27. August 1930. Der Bürgermeifter.

Dehmdgras=Berfteigerung.

Die Stadtgemeinde Ettlingen berfteigert an Montag, ben 1. September, bas Dehmbgrat von Gewann Zehntwiesen, Hohenwiesen, Rüphurrerwiesen, Neuwiesen, Große Farren-wiese und Dammwiesen. Zusammenkunft vor-mittags 8 Uhr beim Gaswerk.

Ettlingen, ben 27. August 1930. Der Bürgermeifter.

Bruchfaler Anzeigen

3wifdengahlung ber Schweine um 1. September 1930

Auf Anordnung bes herrn Reichsministers ür Ernährung und Laudwirtschaft ist am Geptember bs. 33. eine Schweinegahlung bornehmen, berbunden mit Ermittlung ber nich haupflichtigen hausschlachtungen. Die Er ebung erfolgt in der Stadt Bruchfal durch bi n. jedung ersolg in der velche nicht zu Hanfiadt. Organe. Biehbestiger, welche nicht zu Haufangetrossen werben, haben die ersorberlichen Migaben spätestens dis Donnerstag. 4. Sept 1930 bei dem städt. Landwirksschaftssetretaria atferstraße 64 hier zu machen. Die Tierbefite nd zur Auskunft berbflichtet. Borfagliche obe abridflige Berlegung ber Auskunfts pflicht if nit Strafe bedroht. 1220 Bruchfal, den 20. August 1930. Der Oberbürgermeister.

Arbeiter! Werbt für euere Zeitung

Gelegenheits kauf Schlafzimmer

weißer Marmor ganz wenig gebraucht wie neu

nur 390.-Mahelhans Carl Baum & Co. Erbprinzenstr. 30 Kein Laden

Ständiges Lager über 100 Zimmer and Küchen

Städt. Konzerthaus Sommer-Operette Donnerstag abend 811h **MiB Chocolate**

bollftanbig geruchlos tötet fof. unt. Garantie

Ungeg.-Bern.-Anftalt Dabden fucht au Gebt. Stelle bei guter amilie. Offert unter F. Höllstern herrenftr.5, Tel.5791 Man achte genau auf Name um Berwechs-lung von Nachah-

Rr. 5683 an das Bolfs fofort 3u Sportmages But möb. Zimmer mit mungen zu bermeiben ermieten. Behrle,

Jersicherungs:

IM BUCHERKREIS IST SOEBEN

Schlußta9

Samstag, Montag

ed. Art b M.

Glucke

Donnerstag,

ERSCHIENEN:

A. M. DE JONG

Roman aus dem Holländischen übertreit von Fr. und M. Grünberg / 287 Setten

»Einfältige Kinder« ist der dritte Teilhand des sier Romansyklus »Mereyntje Geysens Kindheit«. Jeder aber in sich abgeschlossen.

Jeder kann ihn als selbständiges Werk lesen. In ihm der weltenschauliche Konflikt zu, dem der Nach-alten, klugen und gütigen Pfarrers ist ein dammer is wittiger Fanatiker. Fliereflöter, der seeltsame Ki vorhergehenden Bandes, versucht vergehens, das i zuwenden. Aber die Gransamkeit und Engstituigseit Pfarrers wird gewiß ihren gerechten Lohn for

Prets 4.80 Mk. (Für Mitglieder Sonderpf DER BUCHERKREI

Volksfreund-Buchhandla

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK